



Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Northern Data AG
Frankfurt am Main

Bilanz zum 31.12.2022

Northern Data AG, Frankfurt am Main

AKTIVA

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.036,11	59.419.279,86
II. Sachanlagen		
1. Technische Anlagen und Maschinen	34.231,94	11.031.631,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	561.201,80	309.633,00
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	4.008.805,39
	<u>595.433,74</u>	<u>15.350.069,39</u>
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	57.368.723,45	393.499.695,77
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	399.968.935,80	
3. Anteile an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.442.055,58	1.442.055,58
4. Sonstige Ausleihungen	351.584,47	0,00
	<u>459.131.299,30</u>	<u>394.941.751,35</u>
Summe Anlagevermögen	459.727.769,15	469.711.100,60
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Fertige Erzeugnisse und Waren	0,00	126.372,08
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	53.997.517,28
		<u>0,00</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	346.488,27	167.064,13
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	15.900.159,61	193.535.586,04
3. Sonstige Vermögensgegenstände	85.637.427,82	71.602.522,00
	<u>101.884.075,70</u>	<u>265.305.172,17</u>
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	2.328.685,43	138.490.375,50
Summe Umlaufvermögen	104.212.761,13	457.919.437,03
C. Rechnungsabgrenzungsposten	584.954,26	119.293,70
	<u>564.525.484,54</u>	<u>927.749.831,33</u>

Bilanz zum 31.12.2022

Northern Data AG, Frankfurt am Main

PASSIVA

		31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		23.815.514,00	23.815.514,00
II. Kapitalrücklage		778.642.977,89	778.642.977,89
III. Verlustvortrag		-76.013.876,53	-11.519.347,04
IV. Jahresfehlbetrag		-405.655.867,75	-64.494.529,49
		<hr/>	<hr/>
Summe Eigenkapital		320.788.747,61	726.444.615,36
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	10.401.839,97		14.435.850,68
2. Sonstige Rückstellungen	<u>5.883.241,65</u>		<u>2.823.611,40</u>
		16.285.081,62	17.259.462,08
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	633.604,29		2.657.448,88
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	225.041.971,42		101.269.551,71
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		76.560.659,60
4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>1.733.094,59</u>		<u>162.283,61</u>
		227.408.670,30	180.649.943,80
D. Passive latente Steuern			
		<u>42.985,01</u>	<u>3.395.810,09</u>
		<hr/> 564.525.484,54	<hr/> 927.749.831,33
		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

Northern Data AG, Frankfurt am Main

	2022	2021
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	124.484.323,25	136.279.584,83
2. Sonstige betriebliche Erträge	102.181.140,80	304.077.131,90
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	9.312.422,55	35.019.914,08
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	101.249.584,48	54.959.642,56
	110.562.007,03	89.979.556,64
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	11.913.153,88	3.780.017,44
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	835.113,27	341.871,09
	12.748.267,15	4.121.888,53
5. Abschreibungen auf		
a) Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	34.750.364,93	8.729.742,73
b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	64.926.227,31
	34.750.364,93	73.655.970,04
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	141.484.174,09	29.638.721,06
7. Aufwendungen aus Verlustübernahmen	20.415.751,08	0,00
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen (EUR 18.753.741,98, VJ: EUR 2.553.567,54)	18.815.827,95	2.572.302,70
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen	336.146.816,00	290.729.813,67
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.419.230,15	2.506.070,30
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-7.389.450,68	16.791.528,68
12. Ergebnis nach Steuern	-405.655.867,75	-64.494.529,49
13. Jahresfehlbetrag	-405.655.867,75	-64.494.529,49

1. Allgemeine Angaben zum Unternehmen und zum Jahresabschluss

Die Northern Data AG hat ihren Sitz in Frankfurt am Main. Die Gesellschaft ist unter der HRB 106465 im Register des Amtsgerichts Frankfurt am Main eingetragen.

Der Jahresabschluss der Northern Data AG zum 31. Dezember 2022 wird nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt.

Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 2 HGB. Die Gliederung der Bilanz erfolgt nach den Vorschriften des § 266 Abs. 2 und 3 HGB. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gewählt.

Bilanzstichtag der Gesellschaft ist der 31. Dezember eines jeden Kalenderjahres.

Soweit Angaben zur Bilanz oder zur Gewinn- und Verlustrechnung wahlweise auch im Anhang gemacht werden können, wurde überwiegend der Vermerk im Anhang gewählt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen

Die Bilanzierung und Bewertung erfolgten unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB).

Die Erstellung des Konzernabschlusses erfordert eine Beurteilung der Prämisse der Unternehmensfortführung. Der Vorstand hat die Prognosen für einen Zeitraum von mindestens zwölf Monaten ab dem Datum der Genehmigung des Jahresabschlusses überprüft. Der Vorstand hat dabei die möglichen Auswirkungen des Ukraine-Krieges wie auch eine mögliche nachteilige Entwicklung des Bitcoin-Kurses, insbesondere im Zusammenhang mit der erwarteten Halbierung der Belohnung für das Bitcoin Mining („Halving“) ab dem zweiten Quartal 2024, berücksichtigt. Darüber hinaus hat der Vorstand Risiken aus der geplanten Geschäftsausweitung und der damit verbundenen Fremdfinanzierung durch Gesellschafterdarlehen berücksichtigt.

Trotz des Vorliegens dieser Risiken geht die Northern Data AG in ihrer Liquiditätsplanung für den Prognosezeitraum von einer ausgeglichenen Liquiditätsslage und der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aus. Dies setzt jedoch den Eintritt einer Reihe von Annahmen voraus, die der Liquiditätsplanung der Gesellschaft zugrunde liegen.

Da die Gesellschaft weiterhin einen wesentlichen Teil ihrer Umsatzerlöse mit dem Bitcoin-Mining erzielt, ist die Gesellschaft von der Entwicklung des Bitcoin-Kurses und der damit einhergehenden Entwicklung der Mining-Profitabilität abhängig. Dies beinhaltet Risiken aus dem erwarteten Halving, das einen Rückgang der Mining-Umsätze, -Profitabilität und -Cash Flows nach sich ziehen könnte.

Zudem hat die Gesellschaft umfassende Investitionen in den Segmenten Cloud Computing, Data Center Infrastructure und Bitcoin-Mining geplant und begonnen. Die Investitionen sollen in wesentlichem Umfang durch die Aufnahme eines Gesellschafterdarlehens finanziert werden, das teilweise bereits im

Northern Data AG, Frankfurt am Main

Jahr 2023 in Anspruch genommen wurde und zu einem weiteren Teil in 2024 in Anspruch genommen werden soll. Das Gesellschafterdarlehen sieht eine Reihe von einzuhaltenden finanziellen Voraussetzungen („Covenants“) vor, die zu verschiedenen Zeitpunkten eingehalten werden müssen. Die Erfüllung der Covenants ist davon abhängig, dass die mit den Investitionen verbundenen wesentlichen Wachstumsannahmen, insbesondere im Bereich Cloud Computing, erreicht werden. Da der Bereich Cloud Computing als relativ neuer Bereich bisher nur in einem relativ geringen Umfang zu Umsatzerlösen führte, ist diese Annahme mit wesentlichen Unsicherheiten verbunden; beispielsweise könnte es nicht gelingen, im geplanten Umfang Kundenverträge abzuschließen und daraus profitable Umsätze zu generieren. Im Falle einer Nichterfüllung der finanziellen Covenants wäre der Darlehensgeber berechtigt, das Darlehen zu kündigen und die aus dem Darlehen ausgezahlten Mittel zurückzufordern. In einem solchen Fall wäre unter den derzeit gegebenen Voraussetzungen die Fähigkeit der Gesellschaft, den Darlehensbetrag unmittelbar zurückzuführen, nicht gegeben, es sei denn, dass beispielsweise andere Fremd- oder Eigenkapitalfinanzierungen realisiert oder Teile der erworbenen Hardware an Dritte veräußert werden könnten.

Diese Ereignisse und Gegebenheiten zeigen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann und die ein bestandsgefährdendes Risiko darstellt.

Obwohl eine solche Unsicherheit grundsätzlich existiert, geht der Vorstand in Anbetracht der Liquiditätsplanung, unter Einbezug aller Chancen und Risiken und unter Nutzung existierender Steuerungsinstrumente wie Investitionsverschiebung bzw. -streichung, Kostenreduzierung, Veräußerung von Hardware sowie zusätzlicher Eigen- oder Fremdfinanzierung von einer ausgeglichenen Liquiditätsslage und der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aus.

Anlagevermögen

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten aktiviert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, planmäßig und linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer von drei Jahren abgeschrieben. Für selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände wird das Aktivierungswahlrecht nicht in Anspruch genommen. Bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung erfolgt eine außerplanmäßige Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Zeitwert.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungskosten aktiviert und wird planmäßig und linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Dabei werden die technischen Anlagen und Maschinen über drei bis zehn Jahre sowie die anderen Anlagen und Betriebs- und Geschäftsausstattung über drei bis fünf Jahre abgeschrieben. Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung auf den niedrigeren beizulegenden Zeitwert außerplanmäßig abgeschrieben. Die Bewertung der geleisteten Anzahlungen auf Sachanlagen erfolgt mit dem Nominalbetrag.

Anhang für das Geschäftsjahr 2022

Northern Data AG, Frankfurt am Main

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis zu EUR 800 werden im Zugangsjahr als Aufwand erfasst; ihr sofortiger Abgang wird somit unterstellt.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten oder im Falle voraussichtlich dauerhafter Wertminderung zu niedrigeren beizulegenden Zeitwerten angesetzt. Das Wahlrecht zur außerplanmäßigen Abschreibung bei voraussichtlich nicht dauerhafter Wertminderung wird nicht ausgeübt.

Umlaufvermögen und Rechnungsabgrenzungsposten

Die fertigen Erzeugnisse wurden zu Herstellungskosten bzw. zu den niedrigeren Marktwerten und die Waren zu Anschaffungskosten angesetzt. Die Werte wurden nach der Methode des gleitenden Durchschnitts unter Beachtung des Niederstwertprinzips ermittelt.

Geleistete Anzahlungen wurden zu Anschaffungskosten bewertet, die dem Nennbetrag der Zahlung entsprechen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bewertet. Möglichen Ausfallrisiken wurde durch angemessene Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen. Kreditorische Debitoren werden unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Die Northern Data AG hält Kryptowährungen, die im Umlaufvermögen bilanziert sind, und entsprechend den allgemeinen Bilanzierungsgrundsätzen wie andere Vermögensgegenstände zum Anschaffungswert als nicht abschreibungsfähige Vermögensgegenstände ausgewiesen werden. Die Erstbewertung der Kryptowährung erfolgt zum Anschaffungswert, der dem durchschnittlichen Marktpreis aus anerkannten Quellen entspricht. Kryptowährungen werden auf den niedrigeren beizulegenden Zeitwert nach dem strengen Niederstwertprinzip außerplanmäßig abgeschrieben.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nennwert angesetzt.

Die Rechnungsabgrenzungsposten umfassen Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für einen bestimmten Zeitraum danach darstellen.

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital ist zum Nennbetrag bilanziert.

In der Kapitalrücklage werden die Beträge nach § 272 Abs. 2 HGB ausgewiesen.

Rückstellungen und Verbindlichkeiten

Die Steuerrückstellungen werden in Höhe der voraussichtlichen Zahlungsverpflichtungen nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zum notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften gebildet und nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag (d. h. einschließlich zukünftiger Kosten und Preissteigerungen)

Northern Data AG, Frankfurt am Main

angesetzt. Sie berücksichtigen in angemessener Weise alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr erfolgt eine Abzinsung mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden, von der Deutschen Bundesbank festgesetzten Diskontierungssatz, soweit die hieraus resultierenden Abzinsungsbeiträge wesentlich sind.

Die Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt. Debitorische Kreditoren werden unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen.

Währungsumrechnung

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger sind gemäß § 256a Satz 2 HGB ohne Berücksichtigung des Anschaffungskostenprinzips (§ 253 Abs.1 Satz 1 HGB) und Realisationsprinzips (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB) zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag erfasst. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wird der Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag gemäß § 256a Satz 1 HGB nur zugrunde gelegt, sofern dieser bei Vermögensgegenständen unter und bei Verbindlichkeiten über dem jeweiligen Tageskurs zum Zeitpunkt der Erfassung des Geschäftsvorfalles liegt.

Latente Steuern

Latente Steuern werden im Hinblick auf temporäre oder quasi-permanente Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten sowie für steuerliche Verlustvorträge erfasst. Die aktiven latenten Steuern werden mit den passiven latenten Steuern verrechnet, sofern diese gleich hoch oder geringer sind.

3. Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens und der Abschreibungen ist aus dem als Anlage beigefügten Anlagespiegel ersichtlich.

Finanzanlagen

Im Finanzanlagevermögen werden Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 57.369 (Vorjahr: TEUR 393.500), Ausleihungen an verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 399.969 (Vorjahr: TEUR 0) sowie Anteile an Lancium Technologies Corp., mit Sitz in Houston, USA, in Höhe von TEUR 1.442 (Vorjahr: TEUR 1.442), ausgewiesen. Letztere stellt eine geschäftsstrategische Investition dar. Des Weiteren werden Kauttionen als sonstige Ausleihungen in Höhe von TEUR 352 (Vorjahr: TEUR 0) ausgewiesen.

Zum 31. Dezember wurden die Anteile an verbundenen Unternehmen einem Werthaltigkeitstest unterzogen.

Anhang für das Geschäftsjahr 2022

Northern Data AG, Frankfurt am Main

Im Rahmen des Werthaltigkeitstests in Bezug auf die Anteile an Bitfield N.V. mit Sitz in Amsterdam, Niederlande (im Folgenden Bitfield) ergab sich zum 31. Dezember 2022 ein Wertminderungsbedarf in Höhe von insgesamt TEUR 39.529 (Vorjahr: TEUR 255.940), der unter den Abschreibungen auf Finanzanlagen erfasst wurde.

Im Rahmen des Werthaltigkeitstests in Bezug auf die Anteile an Decentric Europe B.V. mit Sitz in Amsterdam, Niederlande (im Folgenden Decentric) ergab sich zum 31. Dezember 2022 ein Wertminderungsaufwand von TEUR 296.618 (Vorjahr: TEUR 34.786).

Im Rahmen der Vereinbarung vom 30. Dezember 2022 veräußerte Northern Data ihre kanadische Tochtergesellschaft Groupe Kelvin Emtech Inc. in Québec, Kanada. Die Transaktion führte zu einem Verlust von TEUR 1.846, welcher unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen wird.

Umlaufvermögen

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Forderungen an verbundene Unternehmen

Die Forderungen an verbundene Unternehmen bestehen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen TEUR 15.900 (Vorjahr: TEUR 193.536). Die Forderungen an verbundenen Unternehmen wurden in Höhe von TEUR 25.279 mit den gleichartigen und gleichfälligen Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen auf Grundlage des Bürgerlichen Gesetzbuches aufgerechnet (Aufrechnungsgrundlage).

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital ist eingeteilt in 23.815.514 (Vorjahr: 23.815.514) auf den Inhaber lautende Stückaktien (Aktien ohne Nennbetrag). Eine Aktie gewährt einen rechnerischen Anteil von EUR 1,00 am Grundkapital.

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 20. Dezember 2021 ermächtigt, das Grundkapital bis zum 19. Dezember 2026 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu EUR 11.620.055 gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für Personalkosten (TEUR 2.555, Vorjahr: TEUR 500), Urlaubsrückstellungen (TEUR 289, Vorjahr: TEUR 278), Bonusrückstellungen (TEUR 1.244, Vorjahr: TEUR 1.198), für Jahresabschlussprüfung und Rechts- und Beratungskosten (TEUR 991, Vorjahr: TEUR 842), für ausstehende Rechnungen (TEUR 799, Vorjahr: EUR 0) sowie für sonstige Sachverhalte (TEUR 5, Vorjahr: TEUR 5) gebildet.

Northern Data AG, Frankfurt am Main

Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten weisen, wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von unter einem Jahr auf.

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 101.078) und sonstige Verbindlichkeiten (TEUR 202) in Höhe von TEUR 225.042 (Vorjahr: TEUR 177.830) enthalten. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 25.279 wurden mit den gleichartigen und gleichfälligen Forderungen an verbundenen Unternehmen auf Grundlage des Bürgerlichen Gesetzbuches aufgerechnet (Aufrechnungsgrundlage).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind durch Eigentumsvorbehalte besichert. Darüber hinaus wurden keine Sicherheiten bestellt.

Latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern resultieren im Wesentlichen aus den sonstigen Vermögensgegenständen sowie aus den in Euro umgerechneten Fremdwährungsverbindlichkeiten. Die passiven latenten Steuern resultieren im Wesentlichen aus den in Euro umgerechneten Zahlungsmitteln und Forderungen in fremder Währung.

Der zur Berechnung verwendete Steuersatz beträgt 31,9 Prozent. Die passiven latenten Steuern betragen zum 31. Dezember 2022 TEUR 43 (Vorjahr: TEUR 3.396). Dies ergibt sich aus der Summe der Bruttowerten der passiven latenten Steuern in Höhe von TEUR -3.344 und der aktiven latenten Steuern in Höhe von TEUR 3.301.

4. Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt nach Tätigkeitsbereichen und geografisch bestimmten Märkten:

	2022	2021	Differenz	
	TEUR	TEUR	TEUR	in %
Umsatzerlöse aus				
Rechenleistungsverkauf für				
Krypto-Mining	108.653	95.916	12.737	13,3
Cloud Computing	195	-	195	>100,0
Sonstige Umsatzerlöse	15.636	40.364	-24.728	-61,3
	124.484	136.280	-11.796	-8,7

2022 **2021** **Differenz**

Northern Data AG, Frankfurt am Main

	2022	2021	Differenz	
	TEUR	TEUR	TEUR	in %
Deutschland	8.135	-	8.135	>100,0
EU (ohne Deutschland)	49.917	5	49.912	>100,0
Sonstige Länder	66.432	136.275	-69.843	-51,3
	124.484	136.280	-11.796	-8,7

Die Verschiebung der Umsatzerlöse in den geografischen Märkten resultiert aus der Aufnahme der Geschäftstätigkeit an neuen Standorten. In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus der Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 52.560 enthalten (Vorjahr: TEUR 22.712). Darüber hinaus sind darin periodenfremde Erträge aus der Rückzahlung eines bereits in 2021 abgeschriebenen Darlehens in Höhe von TEUR 40.090 (Vorjahr: TEUR 0) enthalten.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände beinhalten außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von TEUR 29.050 (Vorjahr: TEUR 7.529). Diese entfallen auf Kryptowährungen im Anlagevermögen.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 36 (Vorjahr: TEUR 174) sowie Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 44.560 (Vorjahr: TEUR 7.950) enthalten.

Die Finanzanlagen wurden im Geschäftsjahr um außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von TEUR 336.147 (Vorjahr: TEUR: 290.730) gemindert. Dies ist im Wesentlichen auf das Vorliegen von voraussichtlich dauerhaften Wertminderungen der Beteiligungen an den Tochtergesellschaften Bitfield (TEUR 39.529) und Decentric (TEUR 296.618) zurückzuführen. Der Nettobuchwert aus der Beteiligung an der Tochtergesellschaft Bitfield beläuft sich zum 31. Dezember 2022 auf TEUR 0,00, der Nettobuchwert aus der Beteiligung an der Tochtergesellschaft Decentric beträgt zum 31. Dezember 2022 TEUR 31.631.

Der Jahresfehlbetrag im Vorjahr wurde auf neue Rechnung vorgetragen und hat den Verlustvortrag entsprechend erhöht. Der Jahresfehlbetrag 2022 betrug TEUR 405.656 (Vorjahr: TEUR 64.495). Der Bilanzverlust setzt sich aus dem laufenden Jahresfehlbetrag sowie dem Verlustvortrag zusammen und beträgt TEUR 481.670 gegenüber einem Bilanzverlust von TEUR 76.014 im Vorjahr.

5. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Angaben über Haftungsverhältnisse

Die Northern Data AG, Frankfurt am Main hat am 16. Februar 2022 eine Patronatserklärung zu Gunsten ihrer Tochtergesellschaft Northern Data Software GmbH, eingetragen im Handelsregister beim Amtsgericht Frankfurt am Main unter HRB 119359, abgegeben. Durch die Patronatserklärung hat sich die Gesellschaft verpflichtet, uneingeschränkt dafür zu sorgen, dass die Northern Data Software GmbH

Northern Data AG, Frankfurt am Main

in der Weise geleitet und finanziell ausgestattet wird, dass diese stets in der Lage ist, ihren Verpflichtungen gegenüber ihren Gläubigern fristgemäß nachzukommen. Die Patronatserklärung gilt für alle am 31. Dezember 2021 eingegangenen Verpflichtungen der Northern Data Software GmbH und ist bis zum 31. Dezember 2022 begrenzt. Das Risiko einer Inanspruchnahme wird als gering eingeschätzt. Am 28. Juli 2022 wurde zwischen der Northern Data AG und der Northern Data Software GmbH ein Ergebnisabführungsvertrag abgeschlossen.

Angaben über sonstige finanzielle Verpflichtungen:

Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz enthalten sind, beträgt TEUR 4.771 und betrifft im Wesentlichen zukünftige Mietverpflichtungen. Es bestehen keine Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen.

6. Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Am Bilanzstichtag sowie während des laufenden Geschäftsjahres gab es keine Partei, welche in der Lage war, einen beherrschenden oder maßgeblichen Einfluss auf die Northern Data AG auszuüben. Im Vorjahr hätte maßgeblicher Einfluss durch die Block.one Gruppe ausgeübt werden können.

Im Dezember 2020 wurden durch die Northern Data AG Hardwareliefer- und Dienstleistungsverträge mit den Gesellschaften Decentric und Bitfield abgeschlossen.

Decentric, welche 2021 erworben wurde, war ein hundertprozentiges Tochterunternehmen der Block.one Gruppe.

Bitfield wurde zum Bilanzstichtag am 31. Dezember 2020 zu 27,1 Prozent von der Block.one Gruppe, zu 13,0 Prozent von der zu Christian Angermayer zugehörigen Apeiron Investment Gruppe Limited und zu 2,9 Prozent direkt von Marco Beckmann bzw. zu 12,9 Prozent von der zu Marco Beckmann zugehörigen Beckmann Capital GmbH, mit Sitz in Hofheim am Taunus, gehalten. Christian Angermayer und Marco Beckmann waren zum 31. Dezember 2020 zu 16,7 Prozent bzw. 19,9 Prozent mittels der Gesellschaften Apeiron Investment Gruppe Limited und Cryptology Asset Gruppe P.L.C. bzw. BlackMars Capital GmbH, mit Sitz in Hofheim am Taunus, und Singularity Capital AG, mit Sitz in Hofheim am Taunus, an der Northern Data Gruppe beteiligt. Die Northern Data AG hatte im Jahr 2022 Transaktionen mit Apeiron Investment Group Limited im Zusammenhang mit Investorenvorstellungen, Investorenkonferenzen, Werbemaßnahmen und Teilnahmegebühren, von insgesamt TEUR 840.

Im Rahmen des Werthaltigkeitstests in Bezug auf die im Geschäftsjahr 2022 erworbenen Anteile an Bitfield und Decentric ergab sich zum 31. Dezember 2022 ein Wertminderungsaufwand in Höhe von insgesamt TEUR 336.147 (Vorjahr: TEUR 290.726), der unter den Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens erfasst wurde.

7. Sonstige Pflichtangaben

Angaben zur BaFin-Untersuchung

Die Staatsanwaltschaft Frankfurt a.M. prüfte eine Verdachtsmeldung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) vom 10. Februar 2021 wegen angeblicher Marktmanipulation. Nach Prüfung der Meldung und Stellungnahme des Unternehmens hat die Staatsanwaltschaft am 26. November 2021 die Vorermittlungen mangels Anfangsverdachts eines strafbaren Verhaltens eingestellt.

Mit Schreiben vom 26. November 2021 gab die BaFin eine weitere Stellungnahme ab, in der sie ihre Vorwürfe wiederholte und erklärte, sie habe „Hinweise auf weitere Marktmanipulationen“ erkannt. Die Staatsanwaltschaft hat diese neuerliche Eingabe wiederum geprüft, ohne dass sie bislang einen Anfangsverdacht bejaht hat. Es obliegt der Staatsanwaltschaft zu entscheiden, ob Ermittlungen einzuleiten sind oder ob auch diese Stellungnahme abzuweisen ist.

Die Geschäftsführung der Gesellschaft ist der Überzeugung, dass sich aus den genannten Sachverhalten kein Anfangsverdacht für ein strafbares Verhalten ergibt und darüber hinaus keine hinreichende Wahrscheinlichkeit für die Verhängung von Sanktionen besteht. Dementsprechend wurden zum 31. Dezember 2022 und zum 31. Dezember 2021 keine Rückstellungen in Bezug auf diese Sachverhalte gebildet. Das Vorermittlungsverfahren durch die Staatsanwaltschaft wurde am 7. Juni 2023 offiziell eingestellt.

Angaben zum Gewinnabführungsvertrag

Am 28. Juli 2022 hat die Northern Data AG mit ihrem hundertprozentigen Tochterunternehmen, der Northern Data Software GmbH, einen Ergebnisabführungsvertrag abgeschlossen. Diesem wurde mit Beschluss der Gesellschafterversammlung am 18. und 19. Oktober 2022 zugestimmt. Die Eintragung in das Handelsregister des Amtsgerichtes Frankfurt am Main erfolgte unter der Registernummer HRB 119359, der Tochtergesellschaft, mit Wirkung zum 10. November 2022.

Anzahl der Beschäftigten

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten während des Geschäftsjahres belief sich auf 55 (Vorjahr: 32). Es handelt sich ausschließlich um kaufmännische Angestellte.

	2022	2021
IT-Abteilung	15	5
Vertrieb	7	3
Verwaltung	33	22
Sonstige	0	2

Anhang für das Geschäftsjahr 2022

Northern Data AG, Frankfurt am Main

Angaben zu den Organmitgliedern

Mitglieder des Vorstands im Geschäftsjahr:

Herr Aroosh Thillainathan, Chief Executive Officer (Vorsitzender des Vorstands),
Kreuzlingen/Schweiz

Herr Dr. Mathias Dähn, Chief Financial Officer, Kreiling (bis 17. März 2022)

Herr Stefan Sickenberger, Chief Operating Officer, Königstein im Taunus (bis 31. Oktober 2022)

Mitglieder des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr:

Herr Tom Oliver Schorling, Rechtsanwalt (Vorsitzender)

Herr Dr. Bernd Hartmann, Geschäftsführer (stellvertretender Vorsitzender)

Herr Hermann-Josef Lamberti, Unternehmer (bis 17. Januar 2023)

Herr Bertram Pachaly, Unternehmer (seit 19. Januar 2023)

Organbezüge

Auf die Angabe der Bezüge nach § 285 Nr. 9 Buchst. a und b HGB wird unter Anwendung der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Den Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats wurden keine Vorschüsse oder Kredite gewährt. Es wurde zugunsten dieser Personen keine Haftungsverhältnisse eingegangen.

Verbundene Unternehmen und Beteiligungsunternehmen

Die Northern Data AG, Frankfurt am Main, erstellt als Mutterunternehmen selbst den Konzernabschluss für den kleinsten und für den größten Kreis von Unternehmen. Dieser wird im Unternehmensregister veröffentlicht.

Angaben zur Verwendung des Jahresergebnisses

Der Vorstand beschließt, den erzielten Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 405.656 gemeinsam mit dem Verlustvortrag in Höhe von TEUR 76.014 auf neue Rechnung vorzutragen.

Anhang für das Geschäftsjahr 2022

Northern Data AG, Frankfurt am Main

Die Gesellschaft hält i.S.d. § 271 Abs. 1 HGB Anteile an folgenden Unternehmen:

Beteiligung	Sitz	Anteil in %	Eigenkapital		Ergebnis	
			(IFRS)	(IFRS)	(IFRS)	(IFRS)
			EUR	EUR	EUR	EUR
			31.12.2022	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2022
Northern Data Hosted Mining LLC	Delaware (USA)	100	-2.719.136	-2.751.963	-2.751.963	-2.751.963
Northern Data US Procurement LLC	Delaware (USA)	100	13.200.367	652.873	652.873	652.873
Northern Data (CH) AG	Zug (Schweiz)	100	-56.589	-154.922	-154.922	-154.922
ND CS (Services) GmbH*	Frankfurt a.M.	100	-16.435.918	-16.463.418	-16.463.418	-16.463.418
Northern Data Pods, LLC**	Delaware (USA)	100	-	-	-	-
Northern Data CA Ltd.	Ontario (Kanada)	100	-4.325.339	-2.843.347	-2.843.347	-2.843.347
Northern Data NL BV	Eygelshoven (Niederlande)	100	-690.411	-681.314	-681.314	-681.314
Northern Data NOR AS	Notodden (Norwegen)	100	2.709.508	-2.350.279	-2.350.279	-2.350.279
ND Real Estate 1 AS	Notodden (Norwegen)	100	-47.088	-77.656	-77.656	-77.656
Northern Data Software GmbH*	Frankfurt a.M.	100	24.177.191	0,00	0,00	0,00
Northern Data US, Inc.	Delaware (USA)	100	12.686.319	-161.140	-161.140	-161.140
Northern Data NY, LLC	Delaware (USA)	100	-2.594.169	-5.092.100	-5.092.100	-5.092.100
Northern Data ND, LLC	Delaware (USA)	100	-122.997	-220.388	-220.388	-220.388
Northern Data PA, LLC	Delaware (USA)	100	-4.645.068	-2.877.213	-2.877.213	-2.877.213
North Georgia Data, LLC	Georgia (USA)	100	3.230.564	566.260	566.260	566.260
Northern Data (UK) Service Limited	London (Großbritannien)	100	13.977.590	-1.121.434	-1.121.434	-1.121.434
Hydro66 Property Services AB***	Boden (Schweden)	100	-	-	-	-
Hydro66 Svenska AB	Boden (Schweden)	100	6.280.461	59.486	59.486	59.486
Hydro66 Services AB	Boden (Schweden)	100	101.817	-163	-163	-163
Decentric Europe B.V.	Amsterdam (Niederlande)	100	121.176.049	-60.556.335	-60.556.335	-60.556.335
Bitfield N.V.	Amsterdam (Niederlande)	100	44.038.771	2.019.241	2.019.241	2.019.241
1277963 B.C. Ltd.	Vancouver (Kanada)	100	18.528.541	-17.965.503	-17.965.503	-17.965.503
Minondo Ltd.	Gibraltar (Gibraltar)	100	-587.934	-15.576.159	-15.576.159	-15.576.159
Northern Data Quebec Ltd.	Calgary (Kanada)	100	-138.045	-100.414	-100.414	-100.414
Lancium Technologies Corp.	Houston (USA)	7,0	153.048.003	8.876.920	8.876.920	8.876.920
ND Real Estate 2 AS	Notodden (Norwegen)	100	19.597	10.617	10.617	10.617
Northern eCloud ehf. DRÖG	Reykjavík (Island)	100	-102	-46	-46	-46
Northern Data NE, LLC**	Delaware (USA)	100	-	-	-	-
Northern Data Mining Holdco LLC USA	Delaware (USA)	100	13.845.452	-	-	-
Northern Data OK LLC**	Delaware (USA)	100	-	-	-	-
Northern Data DCI Holdco LLC USA**	Delaware (USA)	100	-	-	-	-

* Die Northern Data Software GmbH hat für das Geschäftsjahr 2022 die Befreiungsvorschrift gemäß § 264 Abs. 3 HGB in Anspruch genommen und die hierfür erforderlichen Erklärungen im elektronischen Unternehmensregister zur Bekanntmachung eingereicht

** Keine Angaben, da Gesellschaft in Gründung.

*** Unwesentlich.

Northern Data AG, Frankfurt am Main

Abschlussprüferhonorar

Das von dem Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar wird im Konzernabschluss angegeben.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 12. April 2023 erhöhte die Northern Data AG durch die Ausgabe von 2.381.551 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien das Grundkapital der Gesellschaft von EUR 23.815.514 auf EUR 26.197.065. Am 25. Juni 2023 erhöhte die Northern Data AG durch die Ausgabe von 2.619.706 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien das Grundkapital der Gesellschaft von EUR 26.197.065 auf EUR 28.816.771. Jede Aktie wurde mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital der Gesellschaft von EUR 1,00 mit voller Gewinnberechtigung ab dem 1. Januar 2022 gegen Bareinlagen unter teilweiser Ausnutzung des bestehenden genehmigten Kapitals und unter Ausschluss des gesetzlichen Bezugsrechts der Aktionäre der Gesellschaft ausgegeben. Durch die jeweils 10-prozentigen Kapitalerhöhungen entstand ein Nettoerlös von EUR 32,3 Mio. bzw. EUR 48,0 Mio.

Am 22. Dezember 2023 erwarb die Northern Data AG gegen Ausgabe von 10.478.826 neuen Aktien der Northern Data AG an den Verkäufer der Damoon Ltd. in Dundalk (Irland) („Damoon“) 48,07 Prozent der Anteile an Damoon. Am 12. Dezember 2023 wurden gegen Ausgabe einer Pflichtwandelanleihe im Nennbetrag von TEUR 87.402 in der Stückelung von EUR 1,00 zu einem Zinssatz von 0,5 Prozent weitere 21,85 Prozent der Anteile an Damoon erworben. Nach Abschluss dieser ersten beiden Erwerbsschritte wurde der Northern Data AG eine einseitige Option zum Erwerb der restlichen 30,08 Prozent der Anteile an Damoon eingeräumt. Diese wurden gegen Ausgabe von 6.556.949 neuer Aktien der Northern Data AG erworben. Dieser dritte Schritt wurde am 3. Januar 2024 vollzogen. Mit Abschluss des dritten Schrittes hält die Northern Data AG 100 Prozent der Anteile an Damoon Limited (und Damoon Norway AS). Damoon ist im Bereich der Bereitstellung von GPU-Hardware tätig. Northern Data hat TEUR 730.000 durch Partnerschaften mit GIGABYTE und HPE investiert. Northern Datas Cloud Geschäft, welches seit 2023 als Taiga Cloud tätig ist, hat 20 NVIDIA H100 GPU Pods zum Kaufpreis von TEUR 400.000 erworben. Lieferungen werden in den nächsten 9 Monaten erwartet. Am 29. November 2023 gab Taiga Cloud eine weitere Investition von TEUR 330.000 mit Hewlett Packard Enterprise (HPE), für die Lieferung von HPE Cray XD-Supercomputern, ausgestattet mit den oben erwähnten NVIDIA H100 GPU Tensor Core GPUs, bekannt.

Die Tether Holdings Limited, Tortola, British Virgin Islands („Tether“), hält 100 Prozent der Gesellschaftsanteile der Zettahash Inc., Tortola, British Virgin Islands („Zettahash“). Zettahash hat infolge einer am 6. Juli 2023 im Handelsregister eingetragenen Barkapitalerhöhung der Northern Data AG aus dem Genehmigten Kapital 2023/I unter vereinfachtem Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre 2.619.706 Aktien der Gesellschaft erworben. Im Anschluss hat Tether der Gesellschaft

Northern Data AG, Frankfurt am Main

mitgeteilt, dass sie damit die Beteiligungsschwelle von 20 Prozent an der Gesellschaft überschritten hat (20,43 Prozent). Infolge der Ausgabe von Aktien der Gesellschaft aus dem Bedingten Kapital 2023/I nach Wandlung von Wandelschuldverschreibungen durch Dritte sank die mittelbare Beteiligung von Tether an der Gesellschaft nach Kenntnis der Gesellschaft am 24. Oktober 2023 zunächst auf 19,84 Prozent und am 25. Oktober 2023 weiter auf 18,58 Prozent und damit wieder unter die Beteiligungsschwelle von 20 Prozent. Im Rahmen der am 22. Dezember 2023 im Handelsregister eingetragenen Erhöhung des Grundkapitals der Gesellschaft auf EUR 42.177.231 unter Ausnutzung des Genehmigten Kapitals 2023/I hat Zettahash gegen Einbringung einer Beteiligung an ihrer Tochtergesellschaft Damoon, und eines Teils einer ihr gegen Damoon zustehenden Darlehensforderung weitere 10.478.826 Aktien der Gesellschaft erworben. Am 31. Dezember 2023 war Tether nach Kenntnis der Gesellschaft somit mit rund 38,81 Prozent indirekt am Grundkapital der Gesellschaft beteiligt. Tether hat der Gesellschaft daher im Januar 2024 auch mitgeteilt, indirekt mit mehr als 25 Prozent am Grundkapital der Gesellschaft beteiligt zu sein. Zettahash hat weitere 6.556.949 Aktien im Rahmen der am 3. Januar 2024 im Handelsregister eingetragenen Erhöhung des Grundkapitals der Gesellschaft auf EUR 48.734.180 aus dem Genehmigtem Kapital 2023/II gegen Einbringung weiterer Gesellschaftsanteile an Damoon und eines weiteren Teils der ihr gegen Damoon zustehenden Darlehensforderung erworben. Dadurch erhöhte sich die indirekte Beteiligung von Tether an der Gesellschaft nach deren Kenntnis auf 47,04 Prozent. Durch Wandlung von Wandelschuldverschreibungen in Höhe von EUR 87.402.000 hat Zettahash am 2. Februar 2024 weitere 4.763.051 Aktien der Gesellschaft erworben. Seit diesem Zeitpunkt ist Tether, deren beherrschender Gesellschafter Giancarlo Devasini ist, nach Kenntnis der Gesellschaft indirekt zu mehr als 50 Prozent (51,75 Prozent) am Grundkapital der Gesellschaft beteiligt. Tether hat der Gesellschaft daher im Februar 2024 auch mitgeteilt, mit mehr als 50 Prozent am Grundkapital der Northern Data AG beteiligt zu sein.

Durch die Kapitalmaßnahmen erhöhte sich die Anzahl der Aktien zum 31.12.2023 um 18.361.717 Stück auf 42.177.231 Stück (Vorjahr: 23.815.514 Stück). Daraus ergibt sich ein Verwässerungseffekt für die bestehenden Anteilseigner der Northern Data AG von 43,53 Prozent zu diesem Zeitpunkt.

Frankfurt am Main, 21. März 2024

Der Vorstand

Aroosh Thillainathan

Anlage zum Anhang für das Geschäftsjahr 2022

Anlagespiegel

Northern Data AG, Frankfurt am Main

EUR	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Nettobuchwert	
	zum 01.01.2022	Zugänge	Abgänge	zum 31.12.2022	zum 01.01.2022	Abschreibungen	Abgänge	zum 31.12.2022	zum 31.12.2022	zum 31.12.2021
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	66.966.058,93	1.097,06	66.966.058,93	1.097,06	7.546.779,07	60,95	7.546.779,07	60,95	1.036,11	59.419.279,86
	66.966.058,93	1.097,06	66.966.058,93	1.097,06	7.546.779,07	60,95	7.546.779,07	60,95	1.036,11	59.419.279,86
II. Sachanlagen										
1. Technische Anlagen und Maschinen	12.714.230,68	5.518.664,54	18.183.601,22	49.294,00	1.682.599,68	4.609.968,30	6.277.505,92	15.062,06	34.231,94	11.031.631,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	488.951,37	384.158,74	0,00	873.110,11	179.318,37	132.589,94	0,00	311.908,31	561.201,80	309.633,00
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.008.805,39	0,00	4.008.805,39	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.008.805,39
	17.211.987,44	5.902.823,28	22.192.406,61	922.404,11	1.861.918,05	4.742.558,24	6.277.505,92	326.970,37	595.433,74	15.350.069,39
III. Finanzanlagen										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	684.229.509,44	2.322.031,68	2.309.513,51	684.242.027,61	290.729.813,67	336.146.816,00	3.325,51	626.873.304,16	57.368.723,45	393.499.695,77
2. Anteile an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.442.055,58	0,00	0,00	1.442.055,58	0,00	0,00	0,00	0,00	1.442.055,58	1.442.055,58
3. Sonstige Ausleihungen	0,00	351.584,47	0,00	351.584,47	0,00	0,00	0,00	0,00	351.584,47	0,00
	685.671.565,02	2.673.616,15	2.309.513,51	686.035.667,66	290.729.813,67	336.146.816,00	3.325,51	626.873.304,16	59.162.363,50	394.941.751,35
	769.849.611,39	8.577.536,49	91.467.979,05	686.959.168,83	300.138.510,79	340.889.435,19	13.827.610,50	627.200.335,48	59.758.833,35	469.711.100,60

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

Northern Data AG, Frankfurt am Main

Lagebericht

Geschäftsmodell

Die Northern Data AG, registriert beim Amtsgericht Frankfurt a.M. (HBR 106 456), ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft mit Sitz in Frankfurt a.M., Deutschland. Die Aktien der Gesellschaft werden im Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse und der Börse München (m:access) gehandelt. Die Northern Data AG als Mutterunternehmen bildet gemeinsam mit ihren Tochtergesellschaften die Northern Data Gruppe (nachfolgend auch „Northern Data“ oder „Gruppe“).

Die Gruppe entwickelt und betreibt globale Infrastrukturlösungen im Bereich High Performance Computing (HPC). HPC zeichnet sich durch die Bereitstellung von Rechenleistung innerhalb kurzer Zeit aus. Die Anwendungsfälle decken im Geschäftsjahr 2022 zwei Hauptbereiche ab: 1) Mining: insbesondere BTC und Ethereum, sowie Blockchain-Dienste. 2) Hardware & Sonstiges, indem eingeschlossen auch der Bereich Cloud-Computing, der künftig eine bedeutende Rolle spielen soll. HPC beschleunigt die Datenverarbeitung und bietet ein Vielfaches der Rechenleistung und der Speicherkapazität herkömmlicher Serversysteme. Dies geht mit einer erhöhten Wärmeentwicklung einher und erfordert daher auch ein besonderes Wärmemanagement. Die beim Betrieb der Rechenzentren von Northern Data erbrachte HPC-Rechenleistung basiert auf zwei verschiedenen Arten von Mikrochips, die auf unterschiedliche Anwendungen spezialisiert sind: ASIC-Chips (Application-Specific Integrated Circuits), die das BTC-Mining ermöglichen, und GPUs (Graphic Processing Units), die bis zur Umstellung von Proof-of-Work auf Proof-of-Stake das Ethereum-Mining sowie Cloud-Computing ermöglichen. Zum 31. Dezember 2022 hatten die Northern Data AG und ihre Tochtergesellschaften weltweit insgesamt 209 Beschäftigte.

Die Berichterstattung für das Geschäftsjahr 2022 basiert wie im Geschäftsjahr 2021 auf den beiden Geschäftssegmenten „Mining“ und „Hardware & Sonstiges“.

Forschung und Entwicklung

Die Northern Data AG verfügt über keine Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen, die mit denen von produzierenden Unternehmen vergleichbar sind. Vor diesem Hintergrund weist die Northern Data AG keine Kennzahlen zu Forschung und Entwicklung (F&E) aus. Die F&E-Tätigkeiten im Bereich der Softwareentwicklung werden von den Tochtergesellschaften durchgeführt.

Wirtschaftsbericht

Weltwirtschaftslage

Die Northern Data AG erwirtschaftete im Geschäftsjahr den Großteil ihrer Umsatzerlöse außerhalb von Deutschland. Die für das Mining erforderliche generierte Rechenleistung erwirbt die Northern Data AG von nahestehenden Unternehmen in der EU, im EWR und in der Schweiz. Daher wird im Folgenden die wirtschaftliche Lage in der EU, im EWR und in der Schweiz, dem wichtigsten Markt für Northern Data, näher erläutert.

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

Northern Data AG, Frankfurt am Main

Nach Angaben des Internationalen Währungsfonds (IWF) lag das globale Wirtschaftswachstum im Jahr 2022 bei lediglich 3,4 Prozent, verglichen mit 6,2 Prozent im Jahr zuvor. Die erwartete Erholung von den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie wurde durch den russischen Angriff auf die Ukraine Ende Februar 2022 verlangsamt. Der Krieg hatte erhebliche Auswirkungen auf die weltweiten Energiepreise, die 2022 rapide anstiegen.

Im Jahr 2022 stieg die Inflation im Euroraum stark an und lag im Durchschnitt bei 8,4 Prozent (2021: 2,6 Prozent). Dies ist auf die schwierige geopolitische Lage und die damit verbundenen Probleme bei der Energiebeschaffung zurückzuführen. Die EZB reagierte auf den massiven Anstieg der Inflation durch die schrittweise Anhebung des Leitzinses für das Jahr 2022 um insgesamt 2,5 Prozentpunkte auf 2,5 Prozent.

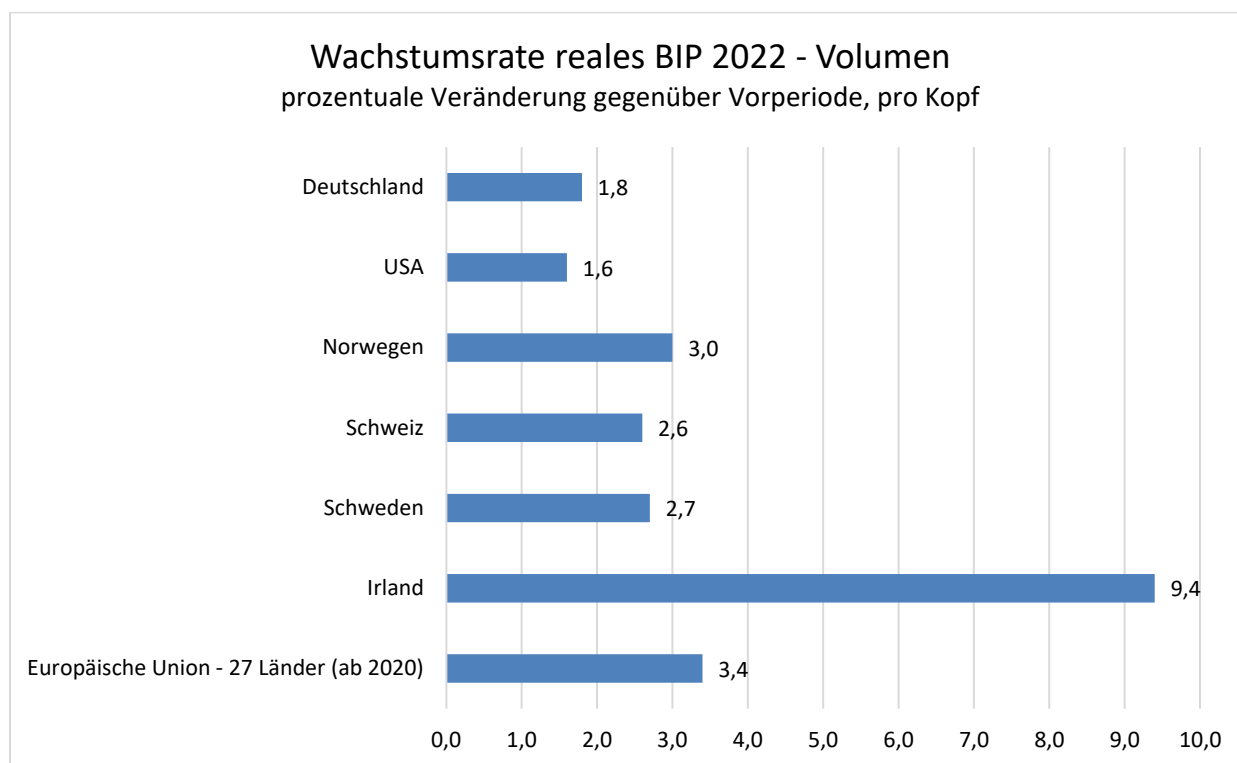
Dennoch war die wirtschaftliche Lage im Euroraum zunächst von einer positiven Entwicklung geprägt. Dies lag in erster Linie am Wegfall der europaweiten Coronabeschränkungen im ersten Halbjahr 2022 sowie an der zunächst noch lockeren Geldpolitik im Euroraum. Gedämpft wurde diese positive Entwicklung durch den russischen Angriff auf die Ukraine zu Beginn des Jahres und die damit verbundene europaweite Energiekrise im zweiten Halbjahr 2022.

Auch in der Schweiz stieg die Inflationsrate im Jahr 2022 deutlich an und erreichte 2,8 Prozent (2021: 0,6 Prozent), wobei der Anstieg langsamer verlief als in den Nachbarländern. Wie im Vorjahr lässt sich der moderate Anstieg auf die anhaltende Stärke des Schweizer Franken und die stabile Energieversorgung zurückführen. Der russische Angriffskrieg hatte daher nur geringfügige Auswirkungen auf die Energieversorgung in der Schweiz. Die Wirtschaftsleistung (BIP) entwickelte sich auch im Jahr 2022 mit einem Plus von 2,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr weiter positiv.¹

Infolge der europaweiten Energiekrise profitiert die norwegische Wirtschaft von den gestiegenen Ölexporten. Auch die vollständige Aufhebung der Maßnahmen zur Infektionskontrolle wirkte sich positiv aus. Die Wirtschaftsleistung erhöhte sich um 3,0 Prozent. Im Jahr 2022 betrug die Inflationsrate 5,8 Prozent (2021: 3,5 Prozent).

In den USA sank die Inflationsrate 2022 leicht auf nun 6,5 Prozent (2021: 7,0 Prozent). Das BIP der USA stieg im Jahr 2022 um 1,6 Prozent (2021: 5,8 Prozent) an.

¹ [Das BIP der Schweiz ist 2022 um 2,6% gewachsen \(admin.ch\)](#)



Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Mining von Kryptowährungen

Der zweifelsohne starke geopolitische und weltwirtschaftliche Gegenwind beeinträchtigte im Jahr 2022 auch die Krypto-Mining-Branche. Insbesondere die Kombination aus rückläufigen Kryptowährungspreisen und steigenden Energiekosten wirkte sich nachteilig aus. Da die Energieversorgung eine der wichtigsten Komponenten beim Mining von Kryptowährungen ist, konnten viele Miner aufgrund des Anstiegs der Energiepreise nicht mehr rentabel arbeiten, sodass die Krypto-Mining-Unternehmen um ihr wirtschaftliches Überleben kämpfen mussten. Ein weiteres wichtiges Ereignis war die Umstellung von Ethereum vom PoW- auf den PoS-Algorithmus, über deren Zeitpunkt lange Unklarheit herrschte und die dann letztendlich stattfand. Seit der Umstellung benötigt Ethereum keine Mining-Geräte mehr und setzt stattdessen für die Verifizierung von Transaktionen auf Validierer. Infolgedessen mussten Ethereum-Miner über Nacht einen Umsatzverlust von 100 Prozent hinnehmen. Zu den weiteren Unsicherheiten, die auf den Kryptowährungspreisen lasteten, zählte der Zusammenbruch des Stablecoin Terra. Insgesamt ist die Marktkapitalisierung aller derzeitigen Kryptowährungen im Vergleich zum Ende des vorherigen Jahres erheblich gesunken: Zum 31. Dezember 2022 lag sie bei EUR 796 Mrd. (USD 849 Mrd.) und damit etwa 63 Prozent unter dem Vorjahresniveau. Der Bitcoin verzeichnete einen Rückgang von etwa 63 Prozent auf etwa EUR 15.400 pro Bitcoin, während Ethereum etwa 67 Prozent nachgab.

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

Northern Data AG, Frankfurt am Main

High Performance Computing

HPC zeichnet sich durch die Bereitstellung von Rechenleistung innerhalb kurzer Zeit aus. Die Anwendungsfälle decken im Geschäftsjahr 2022 zwei Hauptbereiche ab: Einmal das Mining, insbesondere von Bitcoin und Ethereum, sowie Blockchain-Dienste. Zum anderen Hardware & Sonstiges, dem eingeschlossen auch der Bereich Cloud-Computing, der künftig eine bedeutende Rolle spielen soll. Einher geht dies mit einer erhöhten Wärmeentwicklung und erfordert daher ein besonderes Wärmemanagement.

Geschäftsmodell und Lage der Gesellschaft

Im Geschäftsjahr 2022 hat Northern Data bei der Markterschließung und -etablierung Fortschritte gemacht. Auch im Geschäftsjahr 2022 machten die Einnahmen aus den Bitcoin- und Ethereum-Mining-Aktivitäten den weitaus größten Anteil an unserem Umsatz aus. Im Berichtszeitraum waren die Fortschritte geprägt durch die Bemühungen der Gruppe, die Position im Bereich des Bitcoin-Minings zu stärken und auszubauen, während der Fokus in erster Linie darauf lag, das Cloud-Computing-Geschäft durch erhebliche Investitionen zu etablieren.

Allerdings bot das vergangene Geschäftsjahr 2022 ein schwieriges Umfeld für das Mining von Kryptowährungen. Beim Mining von Kryptowährungen sind die drei wichtigsten Faktoren die Handelspreise der jeweiligen Kryptowährung, die Energiekosten und die Hardwarepreise. Das Bitcoin-Mining war vor allen Dingen in der ersten Jahreshälfte durch stark rückläufige Preise geprägt und auf das Gesamtjahr bezogen lag der Rückgang bei 63 Prozent. Kennzeichnend war auch der extreme Anstieg der Strompreise² und der Hashrate³ im Jahresverlauf. Der Wert der Hardware folgte nur mit einer gewissen zeitlichen Verzögerung der verringerten Rentabilität des Minings. Ende 2022 waren die Preise für neue Hardware trotz nach wie vor sehr niedriger Rentabilität immer noch hoch. Daher war die Anschaffung neuer Hardware zum Ausbau des Geschäfts zu diesem Zeitpunkt nicht wirtschaftlich, und das Wachstum verlangsamte sich so lange, bis die Hardwarepreise sanken oder neuere, effizientere Modelle eingeführt wurden.

Ertragslage

Im Geschäftsjahr wies die Northern Data AG einen Rückgang der Umsatzerlöse auf TEUR 124.484 aus (Vorjahr: TEUR 136.280). Dieser Rückgang ergab sich im Wesentlichen aus geringeren Umsatzerlösen aus dem Verkauf von Rechenleistung für das Mining von Kryptowährungen im Jahr 2022.

Aufgrund der Wertminderung von Finanzanlagen hat die Northern Data AG ihren Jahresfehlbetrag im Geschäftsjahr 2022 deutlich verringert. Die Entwicklung der Kennzahlen Umsatzerlöse und EBITDA, das Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte, im Vergleich zum Vorjahr stellt sich darüber hinaus wie folgt dar.

² [https://www.dashboard-deutschland.de/indicator/data_preise_strom;_Skandinavien_entlastet_Verbraucher_bei_den_Stromkosten_|_Branchen_|_Skandinavien_|_Energie_\(gtai.de\);_Strompreise_in_Europa:_Was_Strom_2023_in_der_EU_kostet_\(strom-report.com\)](https://www.dashboard-deutschland.de/indicator/data_preise_strom;_Skandinavien_entlastet_Verbraucher_bei_den_Stromkosten_|_Branchen_|_Skandinavien_|_Energie_(gtai.de);_Strompreise_in_Europa:_Was_Strom_2023_in_der_EU_kostet_(strom-report.com))

³ [Bitcoin Hashrate Chart 2022 - CoinWarz](#)

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

Northern Data AG, Frankfurt am Main

Diese verringerte sich im Geschäftsjahr 2022 aufgrund des Rückganges des Umsatzes sowie der sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von TEUR 102.181 (Vorjahr: TEUR 304.077). Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten hauptsächlich Erträge aus abgeschriebenen Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen aus dem Vorjahr in Höhe von TEUR 40.090, sowie Erträge aus der Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 52.560 (Vorjahr: TEUR 22.711).

Der Anstieg des Materialaufwands auf TEUR 110.562 (Vorjahr: TEUR 89.979) resultiert aus dem Anstieg der Aufwendungen für bezogene Leistungen, welche sich auf TEUR 101.250 (Vorjahr: TEUR 54.960) erhöhten. Der Aufwand für Handelswaren beliefen sich auf TEUR 9.312 (Vorjahr: TEUR 35.020). Der Materialaufwand für bezogene Leistungen umfasst die von nahestehenden Unternehmen erworbene Rechenleistung.

Der Anstieg des Personalaufwands um TEUR 8.626 auf TEUR 12.748 (Vorjahr: TEUR 4.122) ist hauptsächlich auf eine höhere durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten zurückzuführen, die von 32 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Vorjahr auf 55 im laufenden Geschäftsjahr zunahm. Darüber hinaus stiegen die Aufwendungen für Abfindungszahlungen auf TEUR 3.978 (Vorjahr: TEUR 0) an. Der Aufwand für Bonuszahlungen an den Vorstand erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr auf TEUR 1.500 (Vorjahr: TEUR 375). Zusätzlich zu den Vergütungen und Boni wurde im Jahr 2020 ein Beteiligungsprogramm eingeführt.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen stiegen auf TEUR 34.750 (Vorjahr: TEUR 8.730); der Hauptgrund hierfür war die dauerhafte Wertminderung von Kryptowährungen, für die außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von TEUR 29.050 (Vorjahr: TEUR 0) auf ETH vorgenommen wurden.

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von TEUR 336.147 (Vorjahr: TEUR 290.726) betreffen in erster Linie die Tochtergesellschaften Bitfield (in Höhe von TEUR 39.529) und Decentric (TEUR 296.618) und sind auf eine voraussichtlich dauerhafte Wertminderung zurückzuführen. Der Wert dieser Unternehmen beruht auf dem der gehaltenen GPU-Server, welche eine Nutzungsdauer von 3 Jahren haben. Zum Zeitpunkt des Erwerbs der Beteiligung an den Unternehmen Bitfield und Decentric befanden sich die Preise für Kryptowährungen auf einem Höhepunkt. Diese Preisentwicklung im Kryptomarkt hat sich nicht erwartungsgemäß fortgesetzt. Die Wertminderung wurde anhand eines DCF-Bewertungsmodells (diskontierte Cashflows) berechnet und resultiert daraus, dass die Vermögenswerte keinen nachhaltigen Cashflow über den gesamten Zeitraum, bei einem Bewertungshorizont von drei Jahren bzw. 5 Jahren, generieren.

Abschreibungen auf das Umlaufvermögen betragen TEUR 0 (Vorjahr TEUR 64.926). Im Vorjahr betrafen diese die Wertminderung von Forderungen von Bitfield.

Die Forderungsverluste beliefen sich auf TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 3.523).

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) verringerte sich im Jahr 2022 von TEUR 316.617 auf TEUR -58.545. Verluste aus der Veräußerung von Finanzanlagen im laufenden

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

Northern Data AG, Frankfurt am Main

Geschäftsjahr belaufen sich auf TEUR -1.846 (Gewinne aus dem Abgang von Finanzanlagen im Vorjahr: TEUR 207.468).

Der Zinsertrag stieg um TEUR 16.244 auf TEUR 18.816 (Vorjahr: TEUR 2.572). Dieser Anstieg ist hauptsächlich auf die Forderungen der Gesellschaft an verschiedene Tochtergesellschaften im Rahmen der Erweiterung der Geschäftstätigkeit zurückzuführen. Die Zinsaufwendungen in Höhe von TEUR 2.419 (Vorjahr: TEUR 2.506) resultieren in erster Linie aus den Darlehensverbindlichkeiten der Gesellschaft.

Insgesamt verringerte sich das Ergebnis nach Steuern auf einen Jahresfehlbetrag von TEUR 405.656 (Jahresfehlbetrag im Vorjahr: TEUR 64.495).

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

Northern Data AG, Frankfurt am Main

Finanzlage

Kapitalstruktur

Infolge des Jahresfehlbetrags ging das Eigenkapital um TEUR 405.656 auf TEUR 320.789 (Vorjahr: TEUR 726.455) zurück. Die Eigenkapitalquote betrug 56,8 Prozent (Vorjahr: 78,3 Prozent).

Liquidität

Zum 31. Dezember 2022 verfügte die Gesellschaft über liquide Mittel (Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente) in Höhe von TEUR 2.329 (Vorjahr: TEUR 138.490). Der Rückgang resultierte im Wesentlichen aus dem Cashflow aus Finanzierungstätigkeit, welcher sich vordergründig aus Darlehensrückzahlungen in Höhe von TEUR 76.561 (Vorjahr TEUR 0) zusammen setzt.

Vermögenslage

Zum 31. Dezember 2022 verringerte sich die Bilanzsumme der Northern Data AG um 39,2 Prozent auf TEUR 564.525 (31. Dezember 2021: TEUR 927.750).

Im Berichtszeitraum sank das Anlagevermögen von TEUR 469.711 auf TEUR 459.728. Dieser Rückgang betrifft im Wesentlichen die Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 57.369 (Vorjahr: TEUR 393.500), bedingt durch die Wertminderung der Anteile an verbundenen Unternehmen an Bitfield und Decentric. Gleichzeitig wurden die sonstigen Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen aufgrund langfristige angelegter Darlehensverträge an die verbundenen Unternehmen als Ausleihungen an verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 399.969 (Vorjahr: TEUR 0) umgegliedert. Ein weiterer Grund ist die Änderung des Geschäftsmodells der Northern Data AG. Dabei wurden die bisher gehaltenen Kryptowährungen im Geschäftsjahr 2022 vollständig verkauft und werden nicht mehr langfristig gehalten. Alle verbleibenden Guthaben an noch nicht verkauften Kryptowährungen (TEUR 11) wurden als sonstige Vermögenswerte in das Umlaufvermögen umgegliedert.

Die Finanzanlagen umfassen Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 57.369 (Vorjahr: TEUR 393.500), Ausleihungen an verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 399.969 (Vorjahr: TEUR 0) sowie die Beteiligung an Lancium Technologies Corp in Höhe von TEUR 1.442 (Vorjahr: TEUR 1.442) und Kauttionen in Höhe von TEUR 352 (Vorjahr: TEUR 0). Im Geschäftsjahr 2022 gab es Abgänge in Höhe von TEUR 2.306, die aus der Veräußerung der Kelvin Emtech Group resultieren.

Zum 31. Dezember 2022 wurden die Anteile an verbundenen Unternehmen einer Werthaltigkeitsprüfung unterzogen.

Im Rahmen des Werthaltigkeitstests in Bezug auf die Anteile an Bitfield und Decentric ergab sich zum 31. Dezember 2022 ein Wertminderungsbedarf in Höhe von insgesamt TEUR 336.147, der unter den Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens erfasst wurde. Hiervon entfielen auf Decentric TEUR 296.618 (Vorjahr: TEUR 34.786). Die Annahme aus dem Vorjahr, dass

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

Northern Data AG, Frankfurt am Main

es keinen Wechsel vom PoW- zum PoS-Algorithmus für das Ethereum-Mining geben würde, ist nicht eingetreten. In Folge dessen wurden die Anteile an der Decentric in voller Höhe abgeschrieben.

Die Sachanlagen verringerten sich bedingt durch planmäßige Abschreibungen sowie die Veräußerung von Servern und Komponenten an andere Konzernunternehmen um 96,1 Prozent auf insgesamt TEUR 595 (31. Dezember 2021: TEUR 15.350).

Zum 31. Dezember 2022 belief sich das Umlaufvermögen auf TEUR 104.213 (Vorjahr: TEUR 457.919) und umfasste im Wesentlichen sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 85.637 (Vorjahr: TEUR 71.603).

Rechenleistung wurde von der Northern Data AG ausschließlich von verbundenen Unternehmen bezogen. Aufgrund dessen stiegen die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen. Nach der durchgeführten Aufrechnung von Forderungen an verbundene Unternehmen mit den Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 25.279 werden weiterhin Verbindlichkeiten gegenüber Verbundene Unternehmen von TEUR 225.042 ausgewiesen. Die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sanken auf TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 76.561), was auf die Rückführung eines Darlehens zurückzuführen ist.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Zu den wichtigsten finanziellen Leistungsindikatoren der Gesellschaft gehören die Umsatzerlöse und das EBITDA. Im vorherigen Geschäftsjahr wurde ein Prognosebericht für das Geschäftsjahr 2022 erstellt.

Wie vorstehend bei der Ertragslage beschrieben, sind die Umsatzerlöse im Jahr 2022 moderat gesunken, anstatt, wie prognostiziert, zu steigen. Dies ist hauptsächlich auf den Rückgang des Wertes der Kryptowährungspreise zurückzuführen. Im Einklang mit dem Prognosebericht ist das EBITDA im Vergleich zum Vorjahr deutlich zurückgegangen. Dieser Rückgang ist vorwiegend durch den Anstieg der Stromkosten sowie den deutlichen Rückgang der Kryptowährungspreise entstanden.

Beurteilung der Lage und des Geschäftsverlaufs durch den Vorstand

Der Geschäftsverlauf der Northern Data AG im Geschäftsjahr 2022 liegt teilweise im Einklang mit den Erwartungen des Vorstands. Unter Berücksichtigung der makroökonomischen Faktoren die das Geschäftsjahr in diesem Jahr beeinflusst haben, ist der Vorstand mit dem Geschäftsverlauf zufrieden.

Chancen-, Risiko- und Prognosebericht

Die Northern Data AG als Mutterunternehmen der Northern Data Gruppe ist maßgeblich von ihren Tochterunternehmen beeinflusst. Deshalb werden im Folgenden die Chancen und Risiken der Gruppe dargestellt.

Chancen- und Risikomanagement bei Northern Data

Für Northern Data ist die systematische Auseinandersetzung mit potenziellen Chancen und Risiken einer der Grundpfeiler für verantwortungsvolle Unternehmensführung. Die Identifizierung und das

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

Northern Data AG, Frankfurt am Main

schnelle Ergreifen von Chancen sowie die Minderung von Risiken sind wesentlich für den Erfolg der Gesellschaft. Northern Data definiert Chancen und Risiken als Ereignisse, die bei ihrem Eintritt zu positiven oder negativen Abweichungen von ihren Unternehmenszielen führen. Um vorausschauend und kontrolliert zu handeln, identifiziert Northern Data potenzielle Chancen und Risiken und bewertet diese in Hinsicht auf ihre Eintrittswahrscheinlichkeit und mögliche Auswirkungen.

Als internationales Unternehmen ergeben sich für uns makroökonomische, segmentspezifische und unternehmensspezifische Risiken und Chancen. In diesem Chancen- und Risikobericht werden die für Northern Data als wesentlich erachteten Risiken und Chancen dargestellt.

Die Verantwortung für die Entwicklung und Aufrechterhaltung eines effektiven Risikomanagementsystems (RMS) trägt bei Northern Data der Vorstand. Das Risk & Compliance Team steuert und implementiert das RMS zur Identifizierung und Analyse von Chancen und Risiken. Um einen ganzheitlichen Ansatz zu gewährleisten, arbeitet das Risk & Compliance Team der Northern Data Gruppe konzernweit in enger Abstimmung mit den Risikoverantwortlichen der entsprechenden Abteilungen, Segmente und wesentlichen Gesellschaften, die von den Chancen bzw. Risiken betroffen sind.

Aufbau des Risikomanagementsystems (RMS)

Die Risikomanagementrichtlinie gibt die strategischen Grundsätze für die Entwicklung, Einführung und den Betrieb des RMS der Northern Data Gruppe vor. Das RMS der Northern Data regelt die organisatorischen Aufgaben, Zuständigkeiten und Befugnisse sowie die Prozesse zur Identifizierung, Bewertung, Steuerung und Meldung von Risiken.

Es wird regelmäßig überprüft und weiterentwickelt, um den sich wandelnden Ansprüchen der Gruppe gerecht zu werden. Im Jahr 2022 wurde das RMS in Vorbereitung auf die bevorstehende Zertifizierung nach ISO 27001 automatisiert und das Risikoregister in das unternehmensweit genutzte System Jira integriert.

Der Risikomanagementprozess ist in die Geschäftsprozesse von Northern Data eingebettet. Sie sind als kontinuierlicher Kreislauf angelegt, der eine zeitnahe Rückmeldung an alle an den Risikomanagementaktivitäten beteiligten Funktionen ermöglicht.



Schaubild: Der Risikomanagementprozess von Northern Data

Ziele des Risikomanagementsystems

Die Ziele des Risikomanagementsystems sind die frühzeitige Erkennung von Risiken, die die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit gefährden könnten, die Aufrechterhaltung der Transparenz für die Entscheidungsträger zur Festlegung entsprechender Maßnahmen, die Förderung einer Risikokultur und die Aufrechterhaltung eines gemeinsamen Verständnisses von Risiken innerhalb der Northern Data Gruppe.

Identifizierung und Überwachung von Risiken und Chancen

Die Identifizierung und Bewertung von Risiken und Chancen erfolgt im Rahmen von bestehenden Prozessen (darunter Workshops und Self-Assessments) sowohl durch die Risikoverantwortlichen im Tagesgeschäft als auch jährlich durch das Risk & Compliance Team.

Northern Data hat zudem ein Ad-hoc-Berichtsverfahren für akute Risikoereignisse und größere Änderungen der Wesentlichkeit eingeführt, die an das Risk & Compliance Team und den Vorstand weitergegeben werden müssen.

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

Northern Data AG, Frankfurt am Main

Risikomanagement

Alle einzelnen identifizierten Risiken werden hinsichtlich ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und ihrer potenziellen Auswirkungen fortlaufend bewertet. Die identifizierten Risiken werden dann zusammengefasst und anhand der folgenden Skala eingestuft: gering (Risikokennzahl: 3-6), moderat (Risikokennzahl: 7-9), signifikant (Risikokennzahl: 10-11) und wesentlich (Risikokennzahl: 12-15). Die Zusammenfassung wird unter Verwendung der folgenden Risikomatrix dargestellt:

Auswirkung	wesentlich	11	12	13	14	15
	signifikant	9	10	11	12	13
	moderat	7	8	9	10	11
	gering	5	6	7	8	9
	sehr gering	3	4	5	6	7
		sehr gering	gering	moderat	signifikant	wesentlich
		Eintrittswahrscheinlichkeit				
		3-6 ● gering	7-9 ● moderat	10-11 ● signifikant	12-15 ● wesentlich	

Die Eintrittswahrscheinlichkeit stellt die Wahrscheinlichkeit dar, mit der eine bestimmte Auswirkung eines Risikos innerhalb des festgelegten Zeitraums von einem Jahr eintreten könnte. Die Bewertung der möglichen Auswirkung erfolgt mittels quantitativer oder qualitativer Skalen. Die quantitative Skala bezieht sich auf die potenzielle Auswirkung auf das Betriebsergebnis auf das EBIT sowie auf die Berücksichtigung der KPI im Verhältnis zum bereinigten EBITDA (siehe Abschnitt ‚Finanzielle Leistungsindikatoren‘ im Konzernlagebericht). Die qualitative Skala berücksichtigt die Auswirkungen auf die Reputation von Northern Data, die finanzielle Performance, die Kunden sowie sich ändernde regulatorische Anforderungen.

Bei der Bewertung einzelner Risiken werden Nettorisiken herangezogen. Das Nettorisiko ist das nach Betrachtung aller nach vernünftigem Ermessen durchführbaren risikomindernden Maßnahmen verbleibende Restrisiko. Die in diesem Bericht dargestellten Risiken spiegeln ausschließlich das Nettorisiko wider.

Auf Basis der Bewertung und der jeweiligen Kombination aus Eintrittswahrscheinlichkeit und Auswirkung werden Risiken als gering, moderat, signifikant oder wesentlich eingestuft. Die derzeit identifizierten wesentlichen Risiken werden in diesem Bericht ausführlich beschrieben.

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

Northern Data AG, Frankfurt am Main

Steuerung von Risiken und Chancen

Risikoverantwortliche sind für die Entwicklung und Implementierung effektiver Maßnahmen zur Minderung von Risiken innerhalb ihres Verantwortungsbereichs zuständig. Je nach Art, Merkmalen und Bewertung der Risiken können die Risikoverantwortlichen verschiedene Maßnahmen oder eine Kombination von Maßnahmen ergreifen, um das Risiko nach Abwägung von Kosten und Nutzen zu verringern oder zu akzeptieren. Mögliche Risikomaßnahmen sind Akzeptanz, Vermeidung, Minderung oder die Übertragung eines Risikos auf Dritte.

Verbesserungen des Risikomanagements und der Berichterstattung

Das Risk & Compliance Team berichtet in jährlichem Turnus an den Vorstand über die unternehmensweite Risikosituation. Die Berichterstattung über unterjährig auftretende Risikoereignisse und größere Änderungen der Wesentlichkeit von bereits gemeldeten Risiken erfolgt ad hoc.

Im Jahr 2022 wurde das RMS in Vorbereitung auf die bevorstehende Zertifizierung nach ISO 27001 automatisiert und das Risikoregister in Jira integriert.

Chancen- und Risikoprofil

Die Chancen und Risiken, die von der Northern Data AG unter Berücksichtigung des Geschäftsmodells identifiziert wurden, werden im Folgenden in strategische, operative und finanzielle Risiken unterteilt.

Chancenbericht

Das Chancenmanagement beruht auf strategischer Planung und den daraus resultierenden Maßnahmen für die Entwicklung unserer Gruppe und ihrer Segmente. Die unmittelbare Verantwortung für die frühzeitige und kontinuierliche Identifizierung, Bewertung und Steuerung von Chancen liegt beim Vorstand sowie bei der operativen Führungsebene der jeweiligen Geschäftsbereiche und Segmente.

Das Management nutzt Auswertungen zu aktuellen und zukünftigen Trends in Bezug auf Technologien, Produkte und Marktpotenziale in den Tätigkeitsfeldern der Gruppe. Die im Rahmen dieser strategischen Analysen identifizierten potenziellen Chancen werden anschließend in Planungsgesprächen zwischen Vorstand, Aufsichtsrat und den operativen Führungskräften auf kritische Erfolgsfaktoren und bestehende externe Rahmenbedingungen und Möglichkeiten hin untersucht und in Form von konkreten Maßnahmen, Zielen und Meilensteinen umgesetzt. Der Fortschritt und der Erfolg dieser Maßnahmen wird von den operativen Führungskräften sowie vom Vorstand und den Geschäftsführern der jeweiligen Segmente laufend überwacht und analysiert.

Das Management der Gruppe verfolgt die neuesten Entwicklungen in den Bereichen Kryptowährungen und generative KI. Die Gesellschaft profitiert vor allem von einer positiven weltweiten Entwicklung im Bereich Mining von Kryptowährungen. Darüber hinaus baut Northern Data das Geschäft im Bereich Cloud-Lösungen aus und schafft zusätzliche Wachstumsmöglichkeiten, indem sie sich auf die schnell wachsende generative KI-Branche konzentriert. Das Wachstum wurde durch die neueste von NVIDIA entwickelte Technologie beflügelt, die eine neue Welle von Produkten und Dienstleistungen, darunter

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

Northern Data AG, Frankfurt am Main

OpenAI und ChatGPT, ausgelöst hat. Dies hat einen Megatrend ausgelöst, bei dem andere Hyperscaler, Unternehmen und Start-ups ebenfalls in generative KI investieren.

Die wichtigsten Chancen, die sich für Northern Data bzw. unsere Segmente 2022 – „Mining“ und „Hardware & Sonstiges“ – ergeben, werden im Folgenden beschrieben.

Strategische Chancen

In diesem Chancenbericht geben wir einen strategischen Überblick über unsere wesentlichen Chancen, geordnet nach ihrer Bedeutung, um so unseren Fokus und unsere Bemühungen auf die Maximierung des potenziellen Nutzens für unsere Gruppe auszurichten.

Chancen durch anhaltendes Interesse in Bezug auf Kryptowährungen (Segment: Mining)

Aufgrund des starken Preisverfalls des Bitcoin und anderer Kryptowährungen im Jahr 2022 haben viele Analysten die Existenzfähigkeit von Kryptowährungen in Frage gestellt. Im Dezember 2022 hatte der Kryptowährungsmarkt jedoch immer noch eine Marktkapitalisierung von etwa EUR 796 Milliarden (USD 849 Milliarden) und Kryptowährungen werden von immer mehr Menschen – derzeit über 400 Millionen – auf der ganzen Welt genutzt. Im Dezember 2022 lag der Bitcoin-Preis mitten in einem Bärenmarkt, bei dem sich die Anleger eine baldige Trendwende erhofften, unter EUR 16.000 (USD 17.600) und damit auf einem Dreijahrestief⁴. Eine CoinWire-Umfrage vom Dezember 2022 zeigt, dass 64 Prozent der Anleger der Meinung sind, dass der Markt kurz vor der Talsohle steht und der Bitcoin bis Ende 2023 auf TEUR 33 (TUSD 35) steigen wird.⁵ Zum 13. März 2024 lag der aktuelle Bitcoin-Preis bei EUR 66.770 (USD 72.961).⁶

Der Wert des Bitcoin und die Nachfrage nach ihm werden von vielen Faktoren bestimmt. Der wichtigste treibende Faktor für die Nachfrage ist die zunehmende weltweite Akzeptanz des Bitcoin, die sich daraus ergebende verstärkte Nutzung und seine Einbindung als Anlageklasse in das traditionelle Finanzökosystem. Gleichzeitig dürfte das Grundprinzip des Bitcoin der Angebotsreduzierung durch etwa alle vier Jahre stattfindende Halvings (Halbierung der Menge an Bitcoins, die durch Mining neu in Umlauf kommt) zu einem höheren Preis führen, sofern die Nachfrage konstant bleibt. Andererseits tragen makroökonomische Faktoren wie das globale Zinsniveau, die Inflation und das Wirtschaftswachstum zu den Preisschwankungen des Bitcoin bei. Aus Konzernsicht ist Northern Data zuversichtlich, dass sich der Bitcoin-Preis stabilisieren und die zukünftige Nachfrage das Angebot übersteigen wird, da die Akzeptanz weiter zunimmt.

Chancen, die sich durch die Nutzung von „gestrandeter“ und ungenutzter Energie von klassischen Erzeugern von (erneuerbarer) Energie ergeben (Segment: Mining)

Für Anlagen zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energiequellen gibt es Anreize, ihre maximale Kapazität zur Lieferung von Strom gemäß ihren vertraglichen Vereinbarungen auch dann auszunutzen,

⁴ [Bitcoin Dezember 2022: Is the Bear Market finally losing steam? \(watcher.guru\)](https://watcher.guru/)

⁵ [Top 5 Cryptocurrency Trends \(2023 & 2024\) \(explodingtopics.com\)](https://explodingtopics.com/)

⁶ Bitcoin März 13, 2024: <https://coinmarketcap.com/currencies/bitcoin/>

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

Northern Data AG, Frankfurt am Main

wenn keine Nachfrage besteht. Darüber hinaus gibt es Gebiete, in denen aufgrund von Veränderungen in der Nachfrage oder allgemeiner Netzengpässe Strom im Überfluss vorhanden ist und es für die Stromerzeuger unmöglich ist, den Strom abzuschalten. In beiden Fällen kann dieses Überangebot an Elektrizität zu niedrigen oder bisweilen sogar negativen Strompreisen führen. Mit dem starken (und notwendigen) Wachstum im Bereich der erneuerbaren Energien nimmt dieses Ungleichgewicht auf der ganzen Welt zu und stellt auch ein immer größeres Problem dar.

Die Merkmale des Bitcoin-Minings, wie die Tatsache, dass der Strom in abgelegenen Gebieten in der Nähe jeglicher Form der Stromerzeugung verbraucht werden kann, und die Möglichkeit, den Stromverbrauch in Zeiten eines Überangebots und/oder einer geringen Marktnachfrage schnell anzupassen, bieten starke Anreize für den Aufbau zusätzlicher Kapazitäten für erneuerbare Energien.⁷ Es zeichnet sich ab, dass etablierte und neue Erzeuger von (erneuerbarer) Energie das Bitcoin-Mining als Möglichkeit zur Steigerung der finanziellen Erträge nutzen könnten. Daraus ergeben sich zusätzliche Wachstumschancen im Bereich der erneuerbaren Energien in den Gegenden, in denen nach wie vor ein Ungleichgewicht zwischen Stromangebot und -nachfrage besteht.

Aufgrund der abgeschlossenen Stromabnahmeverträge und der Fähigkeit von Northern Data, die Produktion kurzfristig zu steigern, ergeben sich Chancen, von niedrigen und bisweilen negativen Strompreisen zu profitieren.

Chancen durch erhöhte Nachfrage nach Digitalisierung und cloudbasierten Lösungen (Segment: Hardware & Sonstiges)

Neben dem Krypto-Trend ist auch die Nachfrage nach Digitalisierung und cloudbasierten Lösungen weiter gestiegen. Im IT-Servicemarkt könnten Cloud-Verträge schon bald das umsatzstärkste Segment darstellen. Auch wenn der prozentuale Anteil von Unternehmen, die Cloud-Dienste nutzen in den letzten fünf Jahren von 48 Prozent auf heute 84 Prozent angestiegen ist, ist noch reichlich Spielraum für Wachstum vorhanden.⁸ Northern Data hat ihr Segment für Cloud-Lösungen im Jahr 2022 geschaffen. Die wachsende Nachfrage in der allgemeinen Industrie, getrieben durch strukturelle Megatrends wie die Digitalisierung, die Ausschöpfung von erheblichem Aufholpotenzial bei der Webpräsenz und die fortschreitende Verlagerung von lokalen zu Cloud-Umgebungen, bietet Northern Data die Chance, ihr Segment für Cloud-Lösungen (Hardware & Sonstiges) schnell und erfolgreich am Markt zu etablieren und von den Wachstumschancen zu profitieren. Das Segment für Cloud-Lösungen wird seine generative KI-Infrastruktur als Service (IaaS) anbieten und ausbauen sowie Dienste und Software im Bereich des maschinellen Lernens und der KI weiterentwickeln, um ihren Kunden eine zusätzliche Serviceebene zur Ergänzung der IaaS anzubieten.

Chancen durch allgemeinen Fokus auf Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit ist für Northern Data ein wichtiger Schwerpunktbereich. Für Unternehmen ist es wichtig, sich der globalen Wirtschafts- und Umweltsituation auf nachhaltige Weise anzupassen und dabei die

⁷ <https://advisory.kpmg.us/articles/2023/bitcoin-role-esg-imperative.html>

⁸ [17 Reasons Cloud Computing Is Growing Like Crazy | hSo](#)

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

Northern Data AG, Frankfurt am Main

natürlichen Ressourcen zu erhalten und zu schützen. Northern Data entwickelt und betreibt ihre Rechenzentren mit höchstem Interesse an nachhaltigem unternehmerischen Handeln und investiert in energieeffiziente Technologien, wie z. B. fortschrittliche Flüssigkeitskühlungssysteme und erneuerbare Energiequellen, die mit unserer Infrastruktur verbunden sind. Durch diesen Fokus ergibt sich für Northern Data die Chance, sich von den Wettbewerbern abzusetzen, während sich diese Strategie weiterentwickelt.

Chancen durch Diversifizierung der Rechenzentrumsstandorte (Segment: Hardware & Sonstiges)

Der strategische Übergang von einem Mega-Site-Ansatz zu einem Multi-Site-Ansatz ermöglicht Northern Data in verschiedenen Ländern in Zusammenarbeit mit den lokalen Zulieferern und Mitarbeitern, die Rechenzentren zu entwickeln und aufzubauen. Dies schafft eine Reihe von Möglichkeiten und kann das Risiko von Ausfallzeiten aufgrund von lokalen Katastrophen oder Infrastrukturproblemen verringern. So können wir neue Märkte erschließen, Latenzzeiten verringern und die Benutzererfahrung für Kunden in verschiedenen Regionen verbessern. Darüber hinaus können dadurch die Betriebskosten in bestimmten Regionen optimiert, die Bindung an einen Ort und die entsprechenden Vorschriften reduziert und das Risiko diversifiziert werden.

Risikobericht

Wie oben beschrieben trägt der Vorstand der Northern Data Gruppe die Verantwortung für die Einrichtung sowie Aufrechterhaltung eines angemessenen RMS. Die identifizierten Risiken wurden an den Vorstand berichtet.

Nachfolgend werden sämtliche bekannte, wesentliche strategische, operative sowie Compliance-Risiken in der Reihenfolge nach Eintrittswahrscheinlichkeit dargestellt. Die identifizierten unten beschriebenen Risiken beziehen sich auf alle Segmente bzw., soweit angegeben, auf konkrete Segmente der Northern Data.

Im Vergleich zum Chancen- und Risikobericht 2021 sind folgende Änderungen zu verzeichnen:

Umstellung vom PoW- auf den PoS-Algorithmus – Risikoklassifizierung: wesentlich (Segment: Mining)

Das mögliche Risiko durch die Umstellung des Ethereum-Netzwerks vom PoW- auf den PoS-Algorithmus ist am 15. September 2022 eingetreten; danach sind die GPU-Server nicht mehr für das Ethereum-Mining nutzbar. Northern Data rüstet Teile der GPU-Server für die Bereitstellung von Geschäftsanwendungen im Bereich Cloud-Computing um und prüft alternativ die Veräußerung von Geräten. Da ein Teil der GPU-Server, welche zu dem berichtspflichtigen Segment 'Mining' gehören, nicht mehr für das Ethereum-Mining nutzbar ist, wurden diese um TEUR 64.592 (Vorjahr: TEUR 173) wertgemindert. Der erzielbare Betrag basiert auf dem Nutzungswert. Aufgrund der vollständigen Wertminderung liegt der Buchwert dieser Vermögenswerte am Ende des Jahres bei null. Northern Data

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

Northern Data AG, Frankfurt am Main

geht nicht davon aus, dass diese Umstellung für das Bitcoin-Mining erfolgen wird, da PoW Teil der grundlegenden Auffassung in puncto Design sowie des Sicherheitsversprechens des Netzwerks ist.

Krieg in der Ukraine – Risikoklassifizierung: moderat

Zu den wesentlichen externen Ereignissen im Geschäftsjahr 2022 zählten der russische Krieg in der Ukraine und der damit verbundene Anstieg der Energiepreise sowie allgemein nach wie vor hohe Inflationsraten. Die Northern Data AG verfolgt in den vom Krieg betroffenen Ländern aktiv keine geschäftlichen Aktivitäten. Die Ukraine, Russland und Weißrussland sind keine Zielländer für die Northern Data AG und deren Tochtergesellschaften und es gibt in den genannten Ländern keine Niederlassungen. Vor diesem Hintergrund hatte der Krieg durch den Anstieg der Strompreise an unseren schwedischen und norwegischen Standorten nur indirekte Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung oder die finanzielle Situation der Gesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften. Als Folge mussten wir die Produktion in unserem Mining-Geschäft drosseln.

Strategische Risiken

Risiken durch anhaltende Turbulenzen auf dem Kryptowährungsmarkt - Risikoklassifizierung: wesentlich (Segment: Mining)

Aufgrund des deutlichen Preisverfalls und der Flucht von Anlegern schlug der Kryptowährungsmarkt im dritten Quartal 2022 in einen Bärenmarkt um. Eine ähnliche Baissephase hat der Markt bereits dreimal erlebt; jedes Mal hielt sie länger als 20 Monate an und führte zu einem Rückgang des Bitcoin-Preises von mehr als 70 Prozent gegenüber seinem Höchststand. Der aktuelle Bärenmarkt wurde durch den Zusammenbruch des Terra-Ökosystems, den Zusammenbruch von FTX, massive Abzüge durch Nutzer und erhebliche Angst, Unsicherheit und Zweifel angeheizt. 9 Bis Ende Dezember 2022 war der Bitcoin-Preis gegenüber seinem Höchststand im Jahr 2021 um 75 Prozent gesunken, was auch unser Segment für das Mining von Kryptowährungen beeinträchtigte und einen deutlichen Rückgang der Umsatzerlöse zur Folge hatte. Wenn der Bitcoin-Preis zu stark fällt und damit auch die Rewards für die erzeugte Hashpower zurückgehen, ist der Geschäftsbetrieb ab einem gewissen Punkt möglicherweise nicht mehr rentabel.

Risiken aufgrund des nächsten Halvings – Risikoklassifizierung: wesentlich (Segment: Mining)

Das Bitcoin-Halving finden etwa alle vier Jahre statt und wird im April 2024 erwartet. Beim Halving werden die Block-Rewards für das Bitcoin-Mining halbiert, d. h. die Umsatzerlöse aus dem Mining gehen sofort um 50 Prozent zurück. Dieser Umsatzrückgang wird in der Regel teilweise kompensiert, wenn die am wenigsten effizienten Miner stillgelegt werden müssen, sodass die anteilige Vergütung für die bestehenden (profitableren) Miner wieder steigt. Es ist ungewiss, wie lange eine solche Phase niedrigerer Umsatzerlöse andauern wird, bevor Marktteilnehmer den Betrieb einstellen, und es könnte auch für die Northern Data AG und deren Tochtergesellschaften eine weiterhin geringe Rentabilität

⁹ [Top 5 Cryptocurrency Trends \(2023 & 2024\)](https://explodingtopics.com/blog/top-5-cryptocurrency-trends-2023-2024) (explodingtopics.com)

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

Northern Data AG, Frankfurt am Main

bedeuten. Der Kauf von effizienten Minern und/oder die Verfügbarkeit von Energie zu geringen Kosten wird zu einer stärkeren Wettbewerbsposition bei künftigen Halvings führen.

Risiken aus der Bereitstellung von Rechenleistung für das Mining von Kryptowährungen als Geschäftstätigkeit – Risikoeinstufung: wesentlich (Segment: Mining)

Im Zusammenhang mit der Bereitstellung von Rechenleistung für das Krypto-Mining in unserem Geschäftsfeld Mining von Kryptowährungen unterliegt die Gesellschaft der hohen Volatilität des Preises der generierten Kryptowährungen sowie der Mining-Profitabilität. Die Kryptowährungspreise sind nicht vorhersehbar und werden durch Angebot und Nachfrage bestimmt.

Im Jahr 2022 sind die Kryptopreise stark gefallen¹⁰, oft um mehr als 75 Prozent. Auch die globalen Aktienmärkte verzeichneten Kursrückgänge; für die amerikanischen Aktienindizes war es der stärkste Rückgang seit 2008: Tech-Aktien fielen 2022 sogar um mehr als 30 Prozent, während der Gesamtmarkt um 20 Prozent nachgab¹¹.

Da sich die Profitabilität des Mining-Geschäfts aus der eigenen Kostenbasis, dem Kryptowährungskurs und weiteren Komponenten wie dem Schwierigkeitsgrad („Difficulty“) und dem Marktanteil der globalen Hashrate zusammensetzt, ergibt sich infolge der gesunkenen Krypto-Währungskurse gegenüber dem Geschäftsjahresende eine Verringerung der Mining-Profitabilität und damit einhergehend eine Verringerung der Umsatzerlöse. Ein weiterer Verfall der Kryptowährungspreise kann sich nachteilig auf die Liquiditätslage der Gesellschaft auswirken.

Der Hauptkostentreiber beim Mining von Kryptowährungen sind die Stromkosten. Steigen die Strompreise in den Gebieten, in denen wir den (schwankenden) Preisen auf Tagesbasis ausgesetzt sind, stellt dies ein Risiko für unsere Umsatzerlöse dar, da wir unsere Mining-Aktivitäten einschränken müssen. In Szenarien hingegen, in denen wir einen festen Strompreis haben (oder abgesichert sind) und die Rentabilität des Mining fällt, besteht das Risiko, dass wir defizitär arbeiten müssen.

Die Gesellschaft beschloss, den gesamten Kryptowährungsbestand im Geschäftsjahr 2022 zu veräußern, ab Ende Mai 2022 die in Kryptowährung erzielte Belohnung täglich zu verkaufen, sowie die Vergütung für die Bereitstellung von Rechenleistung zum Teil in Fiat-Währungen zu beziehen, mit dem Ziel, das Kryptowährungsrisiko zu vermeiden bzw. gering zu halten und die Liquidität der Gesellschaft zu sichern. Zudem wurde eine Beeinträchtigung der Liquidität durch die Reduzierung der Investitionsausgaben im Jahr 2022 kompensiert. Die Investitionstätigkeit wurde jedoch im Jahr 2023 wieder aufgenommen, da die Liquidität durch die abgeschlossenen Finanzierungsvereinbarungen verbessert wurde.

Risiken aus nicht-effektivem Wachstum – Risikoklassifizierung: moderat

¹⁰ Bitcoin lost significant value in 2022 (cnbc.com)

¹¹ Why Were Tech Stocks Down In 2022—And How Long Will The Slump Last? (forbes.com)

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

Northern Data AG, Frankfurt am Main

Im Einklang mit unserer Expansionsstrategie verfolgt Northern Data das Ziel, in den nächsten drei Jahren und darüber hinaus die Marktposition auszubauen und durch nachhaltige, leistungsstarke und souveräne Cloud-Lösungen in Europa ein profitables Wachstum zu erzielen. So entwickelt die Gesellschaft aktuell verschiedene Standorte und erweitert ihre operationalen Kapazitäten. Die Erschließung neuer Standorte beansprucht die Management-, Betriebs- und Finanzsysteme bei der Gesellschaft stark. So müssen Prozesse, Strukturen und jegliche Art von Organisation regelmäßig neu angepasst und ausgeweitet werden. Mögliche Anpassungen oder Veränderungen, was die Wachstumsstrategie von Northern Data angeht, könnten sich dementsprechend auf Geschäfts- und Finanzergebnisse auswirken, sofern Management-, Betriebs-, und Finanzsysteme nicht optimal ausgerichtet sind.

Operative Risiken

Cyber- und Informationssicherheitsrisiken – Risikoklassifizierung: wesentlich

Weltweit ist ein Anstieg der Cyberkriminalität zu beobachten und die rasante Entwicklung der Technologie sowie die zunehmende Abhängigkeit von digitalen Systemen haben neue Herausforderungen für die Cybersicherheit von Organisationen mit sich gebracht. Für die Geschäftstätigkeit von Northern Data stellt eine funktionale Sicherheit der unternehmensinternen Netzwerke und Systeme ein überaus wichtiges Fundament dar. Im Falle eines Cyberangriffs kann es für Northern Data zu Reputationsschäden, Betriebsstörungen, dem Verlust von geistigem Eigentum sowie dem Verlust einiger oder aller digitaler Vermögensgegenstände kommen. Aus diesem Grund unternimmt die Gesellschaft höchste Anstrengungen, um die eigene Informationstechnologie sowie die Sicherheit in ihren Datenzentren zu schützen. Northern Data ist sich bewusst, welche Risiken die zunehmende Professionalisierung der Computerkriminalität birgt. Um diesen Risiken zu begegnen, setzt die Gesellschaft insbesondere auf folgende Maßnahmen: hochmoderne Sicherheitssysteme, regelmäßige Software-Updates, Multi-Faktor-Authentifizierung, Mitarbeiterschulungen, permanente Überprüfung der Systeme und eine robuste Datenverschlüsselung.

Risiken aus technischem Fortschritt – Risikoklassifizierung: wesentlich

Auch Marktentwicklungen, Technologietrends oder neue wissenschaftliche Erkenntnisse können Risiken darstellen, wenn sie zu spät erkannt werden. Neue technische Entwicklungen seitens der Konkurrenz könnten dazu führen, dass sich die Wettbewerbsfähigkeit von Northern Data verringert. Ebenso sind das Auftreten von neuen starken Wettbewerbern oder von neuen Geschäftsmodellen möglich, die zuvor nicht oder nicht rechtzeitig erkannt wurden. Um neue technische Entwicklungen und Trends nicht zu verpassen, arbeitet Northern Data eng mit Partnern wie NVIDIA zusammen, um Zugang zu den neuesten Technologien und Produkten zu erhalten und so mit der Zeit Schritt zu halten.

Strompreis- und Verfügbarkeitsrisiko – Risikoklassifizierung: moderat (Segment: Mining)

Eine sichere und kostengünstige Stromversorgung ist für das Geschäft von Northern Data von zentraler Bedeutung. Beim Mining wirken sich die Trends und die Entwicklung der Strompreise auf den Märkten, auf denen wir tätig sind, sowie die manchmal unerwartete Volatilität direkt auf die Rentabilität aus. Eine

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

Northern Data AG, Frankfurt am Main

Möglichkeit, den Schwankungen der Strompreise zu begegnen, sind Sicherungsgeschäfte oder längerfristige Festpreisverträge mit unseren Stromanbietern.

Des Weiteren haben unerwartete Ereignisse, auf die Northern Data keinen Einfluss hat und die zu Unterbrechungen der Energieversorgung der Rechenzentren führen, direkte Auswirkungen auf die Rechenleistung. Im Bereich Mining sind die Auswirkungen geringer als im Cloud-Geschäft, da es keine Kunden mit potenziellen Betriebszeitgarantien gibt und die Anforderungen an die Zuverlässigkeit der Stromversorgung geringer sind. Diese Situationen entstehen, wenn technische Störungen oder Ausfälle bei Stromversorgern auftreten, die sich negativ auf die Stromerzeugung auswirken. In diesem Zusammenhang könnten sich auch administrative Entscheidungen, wie strengere Umweltauflagen oder Abgaben im Zusammenhang mit der Energieversorgung, negativ auswirken. Auch direkte Schäden an den Rechenzentren, beispielsweise durch schwere Witterungseinflüsse, könnten Ausfälle verursachen. Das Verfügbarkeitsrisiko soll durch die Auswahl von Standorten mit einer guten Infrastruktur, verlässlichen Stromquellen bzw. -netzen und vordefinierten Bedingungen (bzgl. Strom- und Netzkapazitäten) minimiert werden.

Risiko, dass Northern Data kurzfristig keine ausreichende Anzahl an Kunden gewinnen kann – Risikoklassifizierung: signifikant (Segment: Hardware & Sonstiges)

Aufgrund des wettbewerbsintensiven Marktsegments besteht das Risiko, dass Northern Data nicht in der Lage ist, kurzfristig eine ausreichende Anzahl an Kunden zu gewinnen, um stabile Umsatzerlöse zu erwirtschaften und das anvisierte schnelle Wachstum im Segment für Cloud-Lösungen (Hardware & Sonstiges) zu erreichen. Dies könnte darauf zurückzuführen sein, dass etablierte Wettbewerber bereits über einen breiten Kundenstamm und langjährige Geschäftsbeziehungen verfügen, was es erschweren könnte, potenzielle Kunden von den Vorteilen der neuen Cloud-Lösungen zu überzeugen. Northern Data wirkt diesem Risiko entgegen, indem sie strategische Partnerschaften mit NVIDIA eingeht, um gemeinsam die Nachfrage nach cloudbasierten Angeboten im Bereich der generativen KI zu steigern. Northern Data hat im Jahr 2023 bereits den Status Elite Partner bei NVIDIA erreicht und wurde 2022 als Cloud Service Provider eingestuft, was zusätzliche Synergieeffekte schafft und unsere Marktposition stärkt.

Risiken durch Fachkräftemangel im Cloud-Team – Risikoklassifizierung: moderat (Segment: Hardware & Sonstiges)

Es besteht das Risiko, dass bestimmte Positionen (die spezielle Kenntnisse oder Erfahrungen erfordern) nicht mit der optimalen Fachkompetenz besetzt werden können und dass wir nicht in der Lage sein werden, unsere Vertriebs- und Kundensupportfunktionen im Segment für Cloud-Lösungen (Hardware & Sonstiges) schnell zu skalieren, um die notwendigen internen Kapazitäten zur Erreichung und Aufrechterhaltung des angestrebten Wachstums zu schaffen. Um diesem Risiko entgegenzuwirken, investiert Northern Data verstärkt in Recruiting-Aktivitäten.

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

Northern Data AG, Frankfurt am Main

Risiken aus Verlust von technischem Know-how – Risikoklassifizierung: gering

Hochqualifiziertes und gut ausgebildetes Personal ist die Basis für den wirtschaftlichen Erfolg der Northern Data Gruppe. Neben der erfolgreichen Gewinnung von qualifiziertem Personal sind die Personalentwicklung und die langfristige Bindung von Leistungsträgern im Konzern von strategischer Bedeutung. Sollte es der Gruppe nicht gelingen, Führungskräfte und Mitarbeiter mit Fachkenntnissen bzw. technologischem Wissen zu entwickeln und zu halten, besteht das Risiko, dass die Northern Data Gruppe nicht in der Lage ist, ihre Geschäfte effektiv zu führen und ihre Wachstumsziele innerhalb der Geschäftsbereiche zu erreichen. Die konzentrierte Ansammlung von strategischen Kenntnissen und Fähigkeiten hat erhebliche Auswirkungen auf die Performance der Gruppe, wenn gut qualifiziertes Personal nicht mehr zur Verfügung steht.

Der Konzern wirkt diesem Risiko durch eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Kompetenzen der Belegschaft und des Managements entgegen.

Im Jahr 2022 wurde ein Coaching-Programm angeboten, das sich auf die Weiterentwicklung von Talenten und Führungskompetenzen konzentriert.

Zudem führt Northern Data Gehaltsvergleiche durch, um sicherzustellen, dass wir wettbewerbsfähige Pakete zur Bindung der Mitarbeiter anbieten. Ferner haben wir ein Leistungsmanagementsystem zur Beobachtung, Überwachung und Verbesserung der Leistung im gesamten Unternehmen eingeführt, um zu gewährleisten, dass die Mitarbeiter die entsprechenden Möglichkeiten haben, sich in ihrer beruflichen Laufbahn zu entwickeln. Teamstrukturen werden regelmäßig überprüft, um Silos und die potenzielle Anhäufung von geistigem Eigentum bei bestimmten Personen zu vermeiden, und wir haben eine neue Software eingeführt, um unsere Organigramme und Bereiche, in denen zusätzliche Unterstützung benötigt wird, besser zu verstehen.

Compliance Risiken

Risiko durch Gesetze und Regulierungen im Ausland – Risikoklassifizierung: signifikant

Durch ihre Aktivitäten im Ausland ist die Northern Data auch möglichen politischen Risiken und Rechtsunsicherheiten in diesen Ländern ausgesetzt. Zum einen betrifft dies Risiken aufgrund fehlender politischer Sicherheit und Akzeptanz der Geschäftsstandorte, und zum anderen ergibt sich eine weitere Unsicherheitslage durch das Agieren nationaler Regierungen und Zentralbanken in Anbetracht von Kryptowährungen. Um Adressausfallrisiken entgegenzuwirken, ist Northern Data bestrebt, ihre Wachstumsstrategie auf Standorte zu beschränken, die in politisch stabilen Regionen und Ländern liegen. Außerdem setzt man auf langfristige, beständige Vertragspartner, zu denen Northern Data eine langfristige Beziehung pflegt.

Rechtliche Risiken – Risikoklassifizierung: gering

Wir verweisen auf die Ausführungen in Abschnitt 7. „Sonstigen Pflichtangaben“ in diesem Bericht.

Finanzielle Risiken

Liquiditätsrisiken – Risikoklassifizierung: signifikant

Das Liquiditätsrisiko bezeichnet die Gefahr, dass Northern Data ihren finanziellen Verpflichtungen nicht nachkommen kann. Im Falle, dass die Gesellschaft nicht genügend freien Cashflow erwirtschaftet, wäre Northern Data zur Deckung ihres Finanzierungsbedarfes auf weitere Eigen- und/oder Fremdfinanzierung angewiesen. Sollte es nicht gelingen, eine ausreichende externe Finanzierung zu beschaffen, könnte dies erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben. Im Rahmen der Notierung der Aktien im Freiverkehr an der Börse Frankfurt am Main und München (m:access) ist Northern Data auch der Bewertung durch den Kapitalmarkt ausgesetzt. Insofern kann die Northern Data AG in ihrem Geschäftsmodell hinsichtlich der über die Kapitalmärkte zu erreichenden Finanzierung eingeschränkt sein. Um eine Zahlungsunfähigkeit oder einen nachhaltigen Imageschaden zu verhindern, ist das Geschäftsmodell von Northern Data darauf ausgerichtet, fortlaufend Mittelzuflüsse zu erzielen, die kontinuierlich anwachsen bzw. auflaufen oder als Basis für Wachstumsinvestitionen genutzt werden können.

Das operative Liquiditätsmanagement wird auf der Ebene von Northern Data koordiniert und erfolgt in Zusammenarbeit mit den Tochtergesellschaften weltweit. Im Rahmen der wirtschaftlichen Möglichkeiten werden die Krypto-Währungsbestände täglich liquidiert, um die Liquidität zu sichern und geplante Investitionen durchführen zu können. Neben der jährlichen Forecastplanung erfolgt die laufende Liquiditätsplanung auf wöchentlicher Basis mit dem Ziel, sicherzustellen, dass Northern Data jederzeit auf ausreichende Reserven an liquiden Mitteln zugreifen kann. Auf diese Weise ließen sich die Schwankungen im Working-Capital, die auf sinkende Kryptowährungspreise sowie steigende Strompreise zurückzuführen sind, im Geschäftsjahr 2022 steuern. Hinzu kamen Maßnahmen zum Kostenmanagement wie die Drosselung der Produktion auf Anweisung unseres Betriebsleitungsteams. Im Wesentlichen sind wir in der Lage, unsere direkte Kostenbasis im Zusammenhang mit dem Mining von Kryptowährungen in Zeiten, in denen die Mining-Rentabilität geringer ist oder es zu ungünstigeren BTC-Preisänderungen kommt, effizient zu verwalten. Die Northern Data AG verfügte zum Ende des Geschäftsjahres 2022 über keine Finanzierungsverträge.

Die Gesellschaft hat umfassende Investitionen in den Segmenten Cloud Computing, Data Center Infrastructure und Bitcoin-Mining geplant und begonnen. Die Investitionen sollen in wesentlichem Umfang durch die Aufnahme eines Gesellschafterdarlehens finanziert werden, das teilweise bereits in 2023 in Anspruch genommen wurde und zu einem weiteren Teil in 2024 in Anspruch genommen werden soll. Das Gesellschafterdarlehen sieht eine Reihe von einzuhaltenden finanziellen Voraussetzungen („Covenants“) vor, die zu verschiedenen Zeitpunkten eingehalten werden müssen. Die Erfüllung der Covenants ist davon abhängig, dass die mit den Investitionen verbundenen wesentlichen Wachstumsannahmen, insbesondere im Bereich Cloud Computing, erreicht werden. Da der Bereich Cloud Computing als relativ neuer Bereich bisher nur in einem relativ geringen Umfang zu Umsatzerlösen führte, ist diese Annahme mit wesentlichen Unsicherheiten verbunden; beispielsweise könnte es nicht gelingen, im geplanten Umfang Kundenverträge abzuschließen und daraus profitable

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

Northern Data AG, Frankfurt am Main

Umsätze zu generieren. Im Falle einer Nichterfüllung der finanziellen Covenants wäre der Darlehensgeber berechtigt, das Darlehen zu kündigen und die aus dem Darlehen ausgezahlten Mittel zurückzufordern. In einem solchen Fall wäre unter den derzeit gegebenen Voraussetzungen die Fähigkeit der Gesellschaft, den Darlehensbetrag unmittelbar zurückzuführen, nicht gegeben, es sei denn, dass beispielsweise andere Fremd- oder Eigenkapitalfinanzierungen realisiert oder Teile der erworbenen Hardware an Dritte veräußert werden könnten.

Währungsrisiken – Risikoklassifizierung: gering

Einige Unternehmen der Northern Data Gruppe befinden sich außerhalb der Eurozone. Die Gruppe unterliegt einem Risiko aus der Umrechnung des Nettovermögens von Tochtergesellschaften in Fremdwährung in ihre Berichtswährung, den Euro. Northern Data ist Risiken in Zusammenhang mit Wechselkursänderungen ausgesetzt, wenn Geschäfte mit internationalen Vertragspartnern abgeschlossen werden und daraus zukünftige Zahlungsströme auf Fremdwährungen bzw. nicht auf die funktionale Währung der Unternehmensgruppe lauten. Die Gruppe ist in ihrer Bilanz hauptsächlich Umrechnungsrisiken aus dem US-Dollar, dem kanadischen Dollar, der norwegischen Krone, dem Schweizer Franken, der schwedischen Krone und dem britischen Pfund ausgesetzt. Zur Verminderung des Währungsrisikos werden die Verträge von Northern Data so ausgestaltet, dass die Northern Data gegenüber zu erbringenden Forderungen auf dieselbe Währung lauten, wie die von der Gruppe zu erfüllenden Zahlungsverpflichtungen. Innerhalb der Gruppe erfolgt die Abwicklung der Geschäfte einschließlich gruppeninterner Finanzierungen und Investitionen vorwiegend in Euro und US-Dollar, um das Risiko von Währungsschwankungen zu begrenzen.

Eine hypothetische Änderung des US-Dollar Kurses zum Bilanzstichtag um +/- 5 Prozent würde zu einer theoretischen Änderung des für das Jahr 2023 prognostizierte EBITDA der Gruppe führen.

Bewertungsrisiken – Risikoklassifizierung: gering

Die Northern Data AG hat zum Stichtag offene langfristige Forderungen gegenüber Tochterunternehmen in Höhe von TEUR 268.270. Die Liquiditätsplanung berücksichtigt eine zukünftige Rückzahlung dieser offenen Forderungen durch die Tochtergesellschaften. Es besteht jedoch ein Risiko der Wertberichtigungen dieser Forderungen, sollte die Tochtergesellschaften ihren Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen können und sich die zukünftigen Zahlungsmittelzuflüsse nicht realisieren. Eine Auswirkung auf die ausgeglichenen Liquiditätslage innerhalb des Prognosezeitraums und die Fortführung der Unternehmenstätigkeit besteht nicht.

Geänderte Einschätzung von Risiken nach dem Ende des Berichtszeitraums

Finanzierungsbedarf – Risikoklassifizierung: signifikant (Segment: Mining und Hardware & Sonstiges)

Da wir attraktive Gelegenheiten ergreifen müssen, wenn sie sich bieten, kann die Gruppe verbindliche Verträge abschließen und Verpflichtungen für neue Projekte eingehen, bevor die erforderliche Finanzierung für deren Umsetzung sichergestellt ist. In dieser Situation besteht das Risiko, dass die

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

Northern Data AG, Frankfurt am Main

Gruppe ihren Verpflichtungen aus diesen Verträgen nicht nachkommt und möglicherweise Wachstumschancen verpasst, wenn die erforderliche Finanzierung nicht rechtzeitig sichergestellt werden kann.

Umsetzung der Wachstumsstrategie – Risikoklassifizierung: moderat (Segment: Hardware & Sonstiges)

Mit dem Abschluss der Investitionsvereinbarung im Juli 2023 wurde ein wichtiger Meilenstein bei der Umsetzung der ambitionierten Wachstumsstrategie für das Segment für Cloud-Lösungen erreicht. Diese Investition ermöglicht den Erwerb von GPU-Hardware der neuesten Generation für einen Kaufpreis von EUR 400 Mio. und die deutliche Steigerung der Rechenleistung dieses Geschäftsbereichs, ohne dazu eigene liquide Mittel einzusetzen, was die Liquiditätslage der Northern Data AG weiter stärkt. Das Vertrauen in das Segment Cloud-Lösungen unterstützt auch unsere Strategie, das Cloud-Geschäft zu entwickeln und schnell zu skalieren, und ermöglicht es uns, unsere eigenen finanziellen Ressourcen für andere geplante Projekte einzusetzen.

Zurzeit ist die Transaktion noch nicht vollständig abgeschlossen, wir verweisen auf die Anhangangabe: Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Weiterhin besteht das Risiko, dass wir nicht in der Lage sind, die vereinbarten Transaktionen zügig durchzuführen und dass wir die Mittel und erworbenen Vermögenswerte nicht effizient und wirksam einsetzen können. Allerdings kann die Northern Data AG in diesem Szenario Abhilfemaßnahmen ergreifen, um die Hardware über Leasingverträge zu nutzen.

Die Gesellschaft sieht kein Risiko im Hinblick auf die erwartete Nachfrage zur Nutzung von Hardware dieser Art, da der Bedarf an größeren Rechenkapazitäten im Zusammenhang mit der Zunahme von generativen KI-Aktivitäten einschließlich Large Language Models (LLMs) generell steigt.

Zinsänderungsrisiko – Risikoklassifizierung: gering

Das Zinsänderungsrisiko bezeichnet das Risiko, dass die beizulegenden Zeitwerte oder zukünftigen Zinszahlungen für gegenwärtige und künftige finanziellen Verbindlichkeiten aufgrund von Änderungen der Marktzinssätze schwanken. Zum 31. Dezember 2022 war die Northern Data AG keinem Zinsänderungsrisiko ausgesetzt. Mit den geplanten Investitionen in die Segmente für das Mining von Kryptowährungen und Cloud-Lösungen, die 2023 beginnen werden, ist die Gruppe hinsichtlich der Finanzierung von Dritten abhängig; daher können in der Zukunft Zinsrisiken entstehen.

Gesamteinschätzung des Vorstands

In den vorangegangenen Abschnitten wurde über die wichtigsten Chancen und die wesentlichen Einzelrisiken berichtet. Die Gesamtrisikosituation der Gesellschaft setzt sich aus den Einzelrisiken aller Risikokategorien der Tochtergesellschaften, der Zentralbereiche und der Segmente zusammen.

Trotz des Vorliegens dieser Risiken geht die Northern Data AG in ihrer Liquiditätsplanung für den Prognosezeitraum von einer ausgeglichenen Liquiditätslage und der Fortführung der

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

Northern Data AG, Frankfurt am Main

Unternehmenstätigkeit aus. Dies setzt den Eintritt einer Reihe von Annahmen voraus, die der Liquiditätsplanung der Gesellschaft zugrunde liegen.

Da die Gesellschaft weiterhin einen wesentlichen Teil ihrer Umsatzerlöse mit dem Bitcoin-Mining erzielt, ist die Gesellschaft von der Entwicklung des Bitcoin-Kurses und der damit einhergehenden Entwicklung der Mining-Profitabilität abhängig. Dies beinhaltet Risiken aus dem erwarteten Halving, das einen Rückgang der Mining-Umsätze, -Profitabilität und -Cash Flows nach sich ziehen könnte.

Zudem hat die Gesellschaft umfassende Investitionen in den Segmenten Cloud Computing, Data Center Infrastructure und Bitcoin-Mining geplant und begonnen. Die Investitionen sollen in wesentlichem Umfang durch die Aufnahme eines Gesellschafterdarlehens finanziert werden, das teilweise bereits in 2023 in Anspruch genommen wurde und zu einem weiteren Teil in 2024 in Anspruch genommen werden soll. Das Gesellschafterdarlehen sieht eine Reihe von einzuhaltenden finanziellen Voraussetzungen („Covenants“) vor, die zu verschiedenen Zeitpunkten eingehalten werden müssen. Die Erfüllung der Covenants ist davon abhängig, dass die mit den Investitionen verbundenen wesentlichen Wachstumsannahmen, insbesondere im Bereich Cloud Computing, erreicht werden. Da der Bereich Cloud Computing als relativ neuer Bereich bisher nur in einem relativ geringen Umfang zu Umsatzerlösen führte, ist diese Annahme mit wesentlichen Unsicherheiten verbunden; beispielsweise könnte es nicht gelingen, im geplanten Umfang Kundenverträge abzuschließen und daraus profitable Umsätze zu generieren. Im Falle einer Nichterfüllung der finanziellen Covenants wäre der Darlehensgeber berechtigt, das Darlehen zu kündigen und die aus dem Darlehen ausgezahlten Mittel zurückzufordern. In einem solchen Fall wäre unter den derzeit gegebenen Voraussetzungen die Fähigkeit der Gesellschaft, den Darlehensbetrag unmittelbar zurückzuführen, nicht gegeben, es sei denn, dass beispielsweise andere Fremd- oder Eigenkapitalfinanzierungen realisiert oder Teile der erworbenen Hardware an Dritte veräußert werden könnten.

Diese Ereignisse und Gegebenheiten zeigen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann und die ein bestandsgefährdendes Risiko darstellt.

Obwohl eine solche Unsicherheit grundsätzlich existiert, geht der Vorstand in Anbetracht der Liquiditätsplanung, unter Einbezug aller Chancen und Risiken und unter Nutzung existierender Steuerungsinstrumente wie Investitionsverschiebung bzw. -streichung, Kostenreduzierung, Veräußerung von Hardware sowie zusätzlicher Eigen- oder Fremdfinanzierung von einer ausgeglichenen Liquiditätslage und der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aus.

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

Northern Data AG, Frankfurt am Main

Aussage des Vorstands zur Wirksamkeit der Governance-Systeme¹²

Auf der Grundlage von Feststellungen, die bei externen und internen Prüfungen getroffen werden nehmen wir kontinuierliche Verbesserungen an unserem IKS, RMS und Compliance Management Systems vor.

Prognose und künftige Entwicklung

Nach Angaben des Internationalen Währungsfonds (IWF)¹³ wird ein Rückgang des globalen Wachstums von geschätzten 3,5 Prozent im Jahr 2022 auf 3,0 Prozent in den beiden Jahren 2023 und 2024 prognostiziert. Die fortgesetzte Anhebung der Leitzinsen der Zentralbanken zur Bekämpfung der Inflation setzt die Wirtschaftstätigkeit weiterhin unter Druck. Die Prognosen deuten auf einen Rückgang der globalen Gesamtinflation von 8,7 Prozent im Jahr 2022 auf 6,8 Prozent im Jahr 2023 und 5,2 Prozent im Jahr 2024 hin. Die Kerninflation wird voraussichtlich langsamer sinken, und die Inflationsprognosen für 2024 wurden nach oben korrigiert.

Basierend auf den obigen Zahlen erwartet der Vorstand für das Geschäftsjahr 2023 eine signifikante Verringerung der Umsatzerlöse, da die Northern Data AG Verträge mit Kunden zu Ende 2022 beendet hat und im Jahr 2023 nur Umsatzerlöse für Leistungen mit anderen Northern Data Gesellschaften generiert wurden. Es wird erwartet, dass aufgrund gesunkener Umsatzerlöse auch die operativen Kosten sinken werden und sich das EBITDA für das Geschäftsjahr 2023 im Vergleich zu 2022 deutlich verbessern wird. Für das Geschäftsjahr 2024 erwartet das Unternehmen wiederum, im Vergleich zu 2023, leicht höhere Umsatzerlöse sowie moderat ansteigende operative Kosten, resultierend aus höheren Personal- und Marketingkosten, welche zu einem erwartungsgemäß leicht verschlechtertem EBITDA führen.

Das Risiko einer anhaltenden oder steigenden Inflation bleibt bestehen, insbesondere falls weitere Belastungen hinzukommen, wie z. B. eine Eskalation des Konflikts in der Ukraine oder extreme wetterbedingte Ereignisse. Diese Szenarien könnten eine restriktivere Geldpolitik zur Folge haben. Darüber hinaus besteht im Zuge der Anpassung der Märkte an die weitere Straffung der Zentralbankpolitik die Gefahr erneuter Turbulenzen im Finanzsektor. Die wirtschaftliche Erholung Chinas könnte sich verlangsamen, zum Teil bedingt durch ungelöste Probleme im Immobiliensektor, und zu negativen grenzüberschreitenden Ausstrahlungseffekten führen. Zudem besteht die Sorge, dass sich die Staatsschuldenkrise auf einen erweiterten Kreis von Volkswirtschaften ausweiten könnte.

Positiv zu vermerken ist, dass die Inflation möglicherweise schneller als erwartet zurückgehen könnte, was die Notwendigkeit für eine strenge Geldpolitik verringern würde. Auch die Inlandsnachfrage könnte sich erneut als widerstandsfähiger erweisen.

¹² Diese Angaben sind nicht in die inhaltliche Prüfung des Lageberichts durch den Abschlussprüfer einbezogen.

¹³ [World Economic Outlook Update, July 2023: Near-Term Resilience, Persistent Challenges \(imf.org\)](https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2023/07/27/world-economic-outlook-update-july-2023)

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Northern Data AG, Frankfurt am Main

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Northern Data AG, Frankfurt am Main, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Northern Data AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft. Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Bestätigungsvermerks genannten Bestandteile des Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit

Wir verweisen auf die Angaben in Abschnitt „2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen“ im Anhang sowie die Angaben in Abschnitt „Gesamteinschätzung des Vorstands“ im Chancen-, Risiko- und Prognosebericht des Lageberichts, in denen die gesetzlichen Vertreter beschreiben, dass die Northern Data AG in ihrer Liquiditätsplanung für den Prognosezeitraum von einer ausgeglichenen Liquiditätslage ausgeht. Dies setzt jedoch den Eintritt einer Reihe von Annahmen voraus, die der Liquiditätsplanung der Gesellschaft zugrunde liegen. Da die Gesellschaft weiterhin einen wesentlichen Teil ihrer Umsatzerlöse mit dem Bitcoin-Mining erzielt, ist die Gesellschaft von der Entwicklung des Bitcoin-Kurses und der damit einhergehenden Entwicklung der Mining-Profitabilität abhängig. Dies beinhaltet Risiken aus dem erwarteten Halving, das einen Rückgang der Mining-Umsätze, -Profitabilität und -Cash Flows nach sich ziehen könnte. Zudem hat die Gesellschaft umfassende Investitionen in den Segmenten Cloud Computing, Data Center Infrastructure und Bitcoin-Mining begonnen. Die Investitionen sollen in wesentlichem Umfang durch die Aufnahme eines Gesellschafterdarlehens finanziert werden, das teilweise bereits im Jahr 2023 in Anspruch genommen wurde und zu einem weiteren Teil in 2024 in Anspruch genommen werden soll. Das Gesellschafterdarlehen sieht eine Reihe von einzuhaltenden finanziellen Voraussetzungen („Covenants“) vor, die zu verschiedenen Zeitpunkten eingehalten werden müssen. Die Einhaltung der Covenants ist davon abhängig, dass die mit den Investitionen verbundenen wesentlichen Wachstumsannahmen, insbesondere im Bereich Cloud Computing, erreicht werden. Da der Bereich Cloud Computing als relativ neuer Bereich bisher nur in einem relativ geringen Umfang zu Umsatzerlösen führte, ist insbesondere diese Annahme mit wesentlichen Unsicherheiten verbunden; beispielsweise könnte es nicht gelingen, im geplanten Umfang Kundenverträge abzuschließen und daraus profitable Umsätze zu generieren. Im Falle einer Nichterfüllung der finanziellen Covenants wäre der Darlehensgeber berechtigt, das Darlehen zu kündigen und die aus dem Darlehen ausgezahlten Mittel zurückzufordern. In einem solchen Fall wäre unter den derzeit gegebenen Voraussetzungen die Fähigkeit der Gesellschaft, den Darlehensbetrag unmittelbar zurückzuführen, nicht gegeben, es sei denn, dass beispielsweise andere Fremd- oder Eigenkapitalfinanzierungen realisiert oder Teile der erworbenen Hardware an Dritte veräußert werden könnten. Wie in den Angaben in „Abschnitt 2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen“ im Anhang sowie die in den Angaben in Abschnitt „Gesamteinschätzung des Vorstands“ im Chancen-, Risiko- und Prognosebericht des Lageberichts dargelegt, zeigen diese Ereignisse und Gegebenheiten, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann und die ein bestandsgefährdendes Risiko im Sinne des § 322 Abs. 2 Satz 3 HGB darstellt. Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht sind bezüglich dieses Sachverhalts nicht modifiziert.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des Lageberichts:

- die im Lagebericht enthaltenen lageberichtsfremden und als ungeprüft gekennzeichneten Angaben.

Die sonstigen Informationen umfassen nicht den Jahresabschluss, die inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben sowie unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben

unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 21. März 2024

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Rackwitz
Wirtschaftsprüfer

Forstreuter
Wirtschaftsprüfer